



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 108 (1898)

136 (20.5.1898)

urn:nbn:de:bsz:mh40-75004

benteinl-Wanseiner

Aslegramm : Abrefie: "Jonenal Mannheim." Im der Boftlifte eingetragen unter Rr. 2802.

cppe, 8im.

60440

mbl. Wai 62479

møbl. miobi.

fcbbn 1 p. 2 62484

mobl.

möbl. (m. 34 62740 fein 1111b 62054

1 mbl

Abonnement: 60 Blg. monatits. Bringerichn 10 Blg. menailis burd die Beil bez. inci. Beitau-islag M. 2.80 pre Quarts.

Infernie:
Die Solonei-Zelle 20 mig.
Die Reffamen-Belle 60 Sig.
Gingel-Rummern 8 Big.
Donnei-Rummern 5 Dig.

Mr. 136.

ber Ctabt Mannheim und Umgebung.

Mannheimer Journal.

(108. Jahrgang.)

E 6, 2

Ericeint wildentlich fieben Dal. Gelefenfte und verbreitelfte Jeilung in Mannheim und Amgegend.

Freitag, 20. Mai 1898.

eruft Otto Sopp. Eruft Otto Sopp. 11 lolofen und prov. Theil : filr ben fotoffen und prov für ben Injeratentheil: Karl Apfel. Rolationsbrud und Berlag ber Dr. S. Saas'iden Bud-bruderet. (Erfte Mannheimer Typograph. Kuftalt.)

i Das ... Mannheimer Jeurnal', ift Eigenihum bes fatbolifden Burgerhofpitals.) fammilich in Mannheim.

(Telephon-Mr. 218.)

Nationalliberaler Verein Mannheim.

Mitglieder und freunde!

Mur wer in der Wählerliste eingetragen ist, darf am Wahltag sein Wahlrecht ausüben.

Berfäume darum Miemand fich zu überzeugen, daß fein Rame in der Wählerlifte enthalten, und verlange umgehend deffen Eintrag. Die Wähler-Liften zur Reichstagswahl 1898 liegen vom 18. bis einschließlich 25. Mai, und zwar an den Wochentagen jeweils Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—8 Uhr und Sonntag, den 22. Mai von 9—12 Uhr Bor-mittags auf dem Nathhause 1. Stock, Zimmer Nr. 7, zur Einsicht offen.

Die Thronrede,

bie am Mittwoch ber König gum Schluß bes preußischen Landtages berlas, gabt ber Befriedigung über bie nun vollenbeien 5 arbeitvollen Jahre parlamentarifcher Thatigteit Musbrud und faßt bas Sauptfächliche gusammen, bas in biefem Beitraum bom Landtage geleistet worben ift. Die Finanglage bat sich fortwährend gebessert, vom Defigit ift man zu Ueberschüffen gelangt, die eine bessere Besolbung vieler Beamtentlassen ermöglichten, zum Schlug ber Tagung noch ber evangelifchen und tatholifchen Beiftlichen. Die Renordnung ber Staats-Gisenbahn-Berwaltung hat fich bewährt. Es beifit bann weiter: Bebufs Berbefferung ber Bohnungsberhaltniffe ber Arbeiter und geringer befolbeten Staatsbeamten find erhebliche Betrage bereitgestellt; ber Forberung biefes bebeutfamen Bieles wird auch in Butunft besonbere Burforge gewiomet werben.

Die schwierige Lage ber Landwirthschaft hat nach wie vor bie volle Aufmertsamteit meiner Regierung in Anspruch genommen, welche fortgefest auf die Debung und Förberung biefes für unfere heimischen Berballniffe hochwichtigen Gewerbes be-bacht ift. Das Geset über die Landwirthschaftstammern hat eine forporative Bertretung ber Landwirthichaft ermöglicht. Durch bie in gehn Probingen bereits erfolgte Errichtung folder Rammern ift bie werthbolle Mitarbeit biefer gur Wahrnehmung ber Gefammtintereffen ber Lande und Forftwirthichaft gefeh-

Und gum Schluffe: Der Rudblid auf bie abgelaufene Legistaturperiobe ift ein erfreulicher. Babireiche Reformen find sur Durchführung gelangt. Langempfundene Beburfniffe tonn-ten befriedigt werben, und fast auf allen wichtigen Gebieten bes öfentlichen Lebens find erhebliche Berbefferungen ergielt worben. Diefe Ergebniffe find nicht gum wenigften Ihrer freuen Arbeit und bem verfianbuigvollen Entgegentommen gugufchreiben, wel des meine Regierung b ei Ihnen empfunben hat. Um Enbe einer gehnfahrigen Regierungsgeit empfinde ich mit aufrichtigem Dante, bag bie bereitwillige Mitarbeit ber Canbesvertreiung mir mein lanbesväterliches Beftreben, Die Boblfahrt meines Bolfes su forbern und zu heben, in hohem Dage erleichtert bat. hierque fchopfe ich gugleich bie Zuverficht, bag es unter Gottes and bigem Beiftand auch in Zutunft gelingen wird, bas Erreichte festzuhalten und ben neuen Aufgaben, welche unfere Zeit in immer fleigenbem Umfange fiellt, jum Gegen unferes theueren Bas terlanbes gerecht zu werben.

Bon den Beteranen des erften deutschen **Barlaments**

leben jeht noch 16, Greife von 75 bis gu 89 3ahren, aber jum Theil noch febr ruftige, ichaffenetvaftige und lebenofrobe Greffe, von benen fich einige am Mittwod bei einem Sefis fommere im Boologifden Garten in Frantfurt verfammelten und bes iconen Baiterfraglings von bamole und bes heute geworbenen Sochjommers ber beutiden Ration erfreuten. Der altefte ift ber Bremer Groftaufmann Bermann Beinrich Meier, ber im April 1849 ale Erfahmann fur Droge in bie Rationalversammlung eintrat, mo er fic ber Gagerns iden Bartet anichlog, fpater Grunber bes Dorbbeutiden Lloyd und Borfigenber ber beutichen Gefellichaft gur Reitung Schiffbruchiger. Ihm folgt mit 88 Jahren Chuarb von Simfon, als Brafibent ber Nationalverfammlung Rachfolger Gagerns : bekanntlich führte er bie Abordnung, bie am 3. April 1849 bem Ronig von Brengen bie beutiche Raiferfrome anbot, unb am 18. Dezember 1870 bie Deputation bes Rorbbeutschen Reichstags, bie Bilbeim bem Erften in Berfailles, nunmehr mit Erfolg, bie Raifermarbe antrug. Buleht mar er Brafi. bent bes Reichsgerichts in Leipzig und unter Unberm auch Braibent ber Goethe Gefellichnit. Auger biefen Beiben gehoren noch weitere 8 jur Erbfafferpartei; ber Beipgiger Unis berfitatsprofeffor Rari Biebermann, lange Beit Gorift. führer, gulett Biceprafibent bes Parlaments, ber foiben trop feiner 86 Johre eine Jubifaumsichrift "Das erfte bentiche Barlament" heransgegeben bat; ferner fein 76jabriger Rollege Brofeffor Ribolf Sanm in Salle, ber 1858 bis 1864 bie Prengifden Juhrbucher redigirte; ber Gebeime Rommergienrath Buftan v. Deniffen in Roln, jest 83 Jahre alt, ber 1848 |

mit Dathy und Baffermann Unterftaatsjefretar im Reichsminis fterium mor und icon in heppenheim am 10. Oftober 1847 und am 5. Darg 1848 in Beibelberg mit ben fubbeutichen Liberalen für bas beutiche Barlament gewirtt hatte. In Frantfurt felbft mobnt ber Dichter Bilbelm Jorban, ber ale Gefretar bes Marineausichuffes bes Barlamente und als Unterftaatsfefretar in ber Marineabtbeilung bes Sanbelsminis fteriums fur bie Schaffung einer beutichen Flotte erfolgreich

Die fibrigen Erbfaiferlichen fraten bamals weniger hervor. Bilbelm Soraber, Rurator ber Univerfitat Salle und Borfitenber best beutiden Gymnafialvereins, 81 Jahre alt, bann Brofeffor hermann Dietrich Badhaus ans Balbed, 86 Jabre alt, ferner ber 82jabrige preugifche Provingialsteuerbirefter a. D. Abolph Soulge und enblich ber 80jabrige Landgerichtisfammerprafibent Rarl Schorn in Robleng, ber in Gffen als Erfahmann fur Jafob Grimm ins Parlament gemablt mar und mabrend bes Rrieges 1870/71 als Brafibent bes Rriegs.

gerichte in Det fungirte.

Bon ben übrigen 5 Beteranen geborte nur einer, Sugo Befenbond, ber entichiebenen Linten bes Borparlaments und bes Barlaments als Bertreter Duffelborfe an. Rach bem Scheitern bes Berfaffungemertes ging er nach Rorbamerita, mo er 1860 bie Germania-Lebensversicherung grunbete. Die letten 4 Beleranen find Subbentide, Der Baper Johann Repomut Sepp, von Saus aus tatholifder Theologe, bann Brofeffor ber Gefdichte an ber Universitat Danden, geb. in Tolg 1816, wirfte 1848/49 in großbeutichem Ginne und begrundete feine Abstimmung gegen ben Konig von Breugen mit ben Bor-ten: "Ich mable feinen Gegentaifer." Dagegen erfocht er am 19. Juli 1870 im ban rifchen Landtag ben Auschluß an Breuigen, Run bleiben noch bie brei Defterreicher: Dr. Rarl Stres mayr aus Grag, Morit v. Manfelb aus Bien und Dr. Muguft Bringinger aus Galgburg, alle brei naturlich gleich falls Unbanger ber großbeutiden 3bee, Stremage, ber heute 75 Jahre jablt, murbe 1870 bis 1880 ofterreichifder Rultusminifter, 1891 erfter Prafibent bes oberften Berichtes und Cofjationshofes in Ben. Dapfelb lebt als penfionirter Statt. haltereirath in Schmanenftabt und Bringinger, ber lange Jahre ale Abvotat, Landtagsabgeorbneter und Schriftfteller thatig war, erfreut fich feines Rubeftanbes auf feinem Lanbfit in Galgburg.

Diefer eblen Beteranen follte überall, mo beutiche Deanner gufammen tommen, mit bantbarer Berehrung gebacht werben. Saben fie auch bamals ihr Biel nicht erreicht, mußte es theils an ben Conberbeftrebungen ber rabifalen Clemente bes Bolles, theils an bem Biberftanbe ber beutiden Grofmachte icheitern, fo war boch ihr Wirfen und Ringen nicht verloren. Ihre Gaat ift berelich aufgegangen im neuen beutiden Reich und bem innigen Bunbesverhaltnig mit bem öfterreichifd-ungaris

ichen Raiferftaatel

Unläglich bes Bojahrigen Gebenttages ber Eroffnung bes erften beutiden Parlaments ift bem Leiter jener Berfammlung, bem Reichsgerichtsprafibenten a. D. Dr. b. Sim fon, von den nun außer ihm noch lebenben "alten Frantfurtern" bon ber Erbfaiferpartei folgenbe Abreffe jugegangen: Sochgeehrter Berr Brafibent!

Den unterzeichneten "alten Frantfurtern" von ber Erblaum ber Eröffnung bes erften beutichen Barlamente noch eine mal Fuhlung unter fich gu gewinnen. Der in öffentlichen Blattern ergangenen Ginlabung gu einer perfonlichen Bufammentunft am 18. Mai in Frantfurt als am Gibe bes Barlamente Folge gu geben, bilirfie bie Mehrgahl von une ourch ihr hobes Alter berbinbert fein. Dagegen glauben wir unfere fortwährende Bufammengehörigfeit und bie ungefchwächte Erinnerung an unfer ebemaliges gemeinsames Birten nicht bef fer bethätigen können, als indem wir Ihnen, unter dessen trefflicher Leitung wir einft die Berfaffung vom 27 Marg 1849 gu Stanbe bradten, in berglicher Berehrung einen follegialen Gruß entbieten, Rangft ift uns ber Unmuth barüber, bag es und nicht bergonnt mar, bie bon und gefchaffene Berfaffung

bie Ginigung bes geliebten Baterlandes in anderer, aber berwandter Form feitbem bennoch gur Thatfache geworben ift. Re mehr wir bie ber Erreichung biefes Bieles fich entgegenftels lenben Schwierigfeiten felbft erfahren baben, um fo beller bebt fich aus ben großen Ereigniffen, bie wir bann gu erleben bas Sliid hatten, bas Bilb unferes Raifers Bilhelm bervor, an beifen ftarten und einfichtigen Willen Erfolg und Deg fich tnüpften. Beiter aber verbindet fich beute mit bem Bewuftfein, daß wir feiner Zeit nach bestem Bermogen in reblicher, mübevoller Arbeit bas bamals Unerreichbare angestrebt haben, bie Bewunderung ber genialen ftaatsmannischen Runft, ber es, unterftiigt bon bem Selbenmutbe unferes Boltes, gelungen ift, bas Reich gu grunden, und Deutschland gu Macht und Größe zu erheben. Bon folden Erinnerungen und Gefühlen befeelt, gestatten wir uns, hodigechrter Berr Prafibent, bie Bitte, in unfer Aller Ramen bem Gurften Bismard bie Berficherung treuer Unbanglichteit und ehrfurchteboller Dantbarteit übermiteln gu wollen.

Badhaus, Bieberm ann, Sahm, Jorban, Meier, Meviffen, Schorn, Schraber, Schulte. Brafibent b. Simfon bat ein biefer Unregung entfprechenbes Schreiben an ben Fürften Bismard gerichtet.

Sozialdemofratifche Manover.

Mit ber angeblichen Bebrohung bes Koalitionsrechtes fucht bie fogialbemotratische Führung bie zweifelhaft geworbene Arbeis terfchaft, bie ihr fruber gefolgt war, bor ihren Wagen gu tetten. Die fcmache Stute für biefe Behauptung ift ber Erlag bes Grafen Posadowath, welcher bie Behörben um thatfachliche Feststellung erfucht, in welchem Umfang, wie, wo und mit welchen Dit-teln die Arbeiterschaft von ihrer Arbeitäftelle terroriftisch ferngehalten wird und ob barauf bin bem Reichstag bei bem nächften Bufammentritt eine Borlage unterbreitet werben tann. In ber legten Rummer bes fogialbemotratifchen Centralorgans, bas baraufbin auf's Reue in Die Arbeiterschaft bineinheut, befindet fich bie vom fogialbemotratifchen Parteivorftanb berausgegebene Aprilgujammenstellung "Unterm neuesten Rurs". folgende Angaben enthält:

Amei Schauerleute wegen Diffhanblung eines Streitbrechers 8 bezw. 10 Monate Gefängniß. — Zwei Tifchler wegen Bebrohung bon Streitbrechern 14 Tage begiv. 1 Monat Gefängnif. - 3mei holgarbeiter wegen Dighandlung eines Streitbrechers je 14 Tage Gefängniß. - Bier Fabritarbeiter wegen Diffhanb. lung bon Streitbrechern je 3 Monate Gefängniß. - 3mei Bim= merer wegen Rothigung bon Streitbrechern je 6 Bochen Saft.

- Wegen Bebrobung bon Streifbrechern Bilbhauer Gloning 2 Monate Gefängniß.

Dazu tommen noch brei Monate und fünf Tage, welche unter biefe Rubrit gehoren, und für "Gergeben gegen Baragraph 153 ber Gewerbeordnung" richterlich erkannt finb. Die Gumme ber Strafen bie im Monat April als im Dienfte ber Sogialbemo. tratie erlitten, gebucht wird, ift 5 Jahre 1 Monat, 1 Boche und 1 Tag Gefängniß. Davon entfallen alfo 3 Jahre 6 Monate und 5 Tage auf Mighanblung und Bergewaltigung bon Arbeitern, welche bem fogialbemotratifchen Terrorismus bie Erfüllung ihrer Pflichten und ihre und ihrer Familienangehörigen Erifteng nicht jum Opfer bringen wollen. Sier bie Berberrlichung biefes Terrorismus und ber Dighandlung bon Arbeitern burch ibre Milarbeiter; bort bie burch und burch unwahre und irrefilhrenbe Darftellung ber Berfuche, Diefes Treiben gahlenmäßig festguftels len, - fo agitirt bie fogialbemofratifche Parteiführung.

Bur Grundbuchfrage.

Der bem gegenwartigen Landtage vorliegenbe Befebent murf über bie Ginrichtung ber Grundbuchamter enthalt bie Beftimmung, bag als Grundbuchbeamte bie Rotare gu fungiren

Daneben murbe beftimmt, bag bie Rathidreiber in ben Landgemeinden ben Rotaren als Silfsbeamte beigegeben werben. In ben Stabten mit Amtogerichten foll die Grundbuchführung ben Letteren unterftellt merben.

Diefer Gefegentwurf ideint von ber Annahme auszugeben, bag bie Rathidreiber bie ihnen jugewiesenen Gefcafte ber auch ind Leben gu fuhren, ber fioigen Freude gewichen, bag | Grundbuchfuhrung neben ihren fonftigen Dienftigefcaften in ber

Bemeindevermaltung beforgen tonnen. Diejes trifft ja bei einem großen Theil ber ganbgemeinben gu, aber nicht bei allen.

Es gibt im babifchen Banbe, fpeziell im Unterlanbe, große und ffeine Landgemeinben, ble weit großere Bemarkungen befigen ale Stadtgemeinben und in benen es viel mehr in ber Grundbuchfahrung ju thun gibt, als in monden Gtabten.

In welches Dienftverhaltnig foll ein Rathidreiber einer beraritgen Landgemeinbe tommen, ber fich ausichlieglich ber Grundbuchführung wibmen muß und abfolut teine Beit mehr bat fur bie Gemeinbevermaltung etwas arbeiten gu tonnen. Sollen biefe Rathichreiber Gemeinbebeamte bleiben unb

von ben Gemeinben bezahlt merben?

Die Großh. Regierung, fowie bie Berren Bolfevertreter werben auf biefen Umftand aufmertjam gemacht und bringenb gebeten, benfelben nicht auger Mcht gu laffen, ba fonft bie Bemeinben geidabigt miltben.

Mugerbem ift noch ein weiterer Buntt ber Beachtung werth. Es find in einer Reihe großer Gemeinben Rathichreis ber mit ber Grund- und Pfanbbudführung betraut, melden aber nebenbei noch eine nicht unerhebliche Qualitat Urbeit in bem Gemeinbeverwaltungemefen aufgetragen ift.

Dag bies nicht gum Bortheil ber Grund. und Bfanbe

bud uhrung geicab, liegt auf ber Sanb.

In ben Banbgemeinben tommen in erfter Reibe bie Gemeinbeverwaltungegeicafte (Rechningemefen ac.) und bie Bargermeifteramtliche Thatigfeit; in zweiter Reihe erft bie Grunb. und Pfanbbuchführung. Die Folge bavon ift, bag bem bie letteren Weichafte beforgenben Rathichreiber nur ein Bruchteil Beit gur Bewaltigung berfelben abrig bleibt und er fich oft bie Beit bagu gemiffer Dagen flehlen muß.

In bem gufunftigen Gefet uber bie Ginrichtung ber Grundbuchamter follte bie Beftimmung getroffen merben, bag in Bemeinben, bie einen Grunbbefit bon über 4000 Bargellen aufweifen, ber als Silfsbeamte fungirenbe Rathidreiber fich mit Beichaften ber Gemeinbeverwaltung unter feinen Umftan-

ben befaffen follte. Das zwedmäßigfte mare aber, wenn ber Glaat bie vollbeidaftigten hilfebeamten ber Grunbbuchamier ben Gemeinben gang abnehmen und bie von benfelben inne habenben Stellen verftaatlichen murbe.

Rurge Radrichten.

Der berühmte öfterreichifd: ruffifde Bere trag, über ben bie "Frant. Big." fo viel gefabelt bat, mar bom Erfinder auch Wiener Biattern - aber vergeblich - jum Rauf angeboten worben. Graf Goluchoweti ertiarte bie Radricht an amilider Stelle fur eine plumpe Erfinbung.

Die deutice Boltspartet in Berlin erflarte neulich: BBir vermögen fur bie fogialbemofratifden Raubibaten nicht gu filmmen. Ihr Programm gibt als einziges Mittel ber Sozialreform bie Bermanblung bes Privateigenthums an Brobuffionemitteln in gefellichaftliches Gigenthum. Diefes Biel ift nach menichlichem Ermeffen nicht erreichbar, und mare es bas, nicht munichenswerth. - Das flingt gang anbers, wie wir es bier in Gabbeutichtand gewohnt finb.

Der fpantidameritanifde Rrieg hat bereits bis gum 4. Dai ben Mmerifanern über 600 Millionen Mart geloftet.

Die Annerion ber Ganbwichinfeln, fo er tiarte ein Bingo im ameritanifden Reprafentantenhaufe, ftimme mit ber Moncoelebre überein, Die irgent einer europ. Dacht bie Ginmijdung in bie Angelegenheiten bes ameritanifden Gefts lands und ber benachbarten Infeln unterfage, bagegen ben Ber. Staaten teine Beichrantung in biefer Sinficht auferlege. Das tann ja nett merben. Sinb benn bie Philippinen auch "benachs barte" Infeln ?

Das preugifde Abgeorbnetenbaus wirb in ben alten Gebauben nicht mehr tagen. Mit bem Umguge in bal neue Seim ift bereits begonnen worben.

Die Ratificationen bes am 6. Darg in Beting untergrich. neten bentid . dinefifden Bertrages betreffenb bie Riautidanbucht find geftern im auswärtigen Mimt grotiden Stoatofetretar von Batoms und bem dinefifden Gefanbten in Berlin ausgewechfeit worben.

Dofnadrigten unb Berfontides.

Das Raiferpaar ift am Mittwoch in Berlin wieber einges

Pring Deinrich von Preußen nahm am Mittwach Abend an einem Ball theil, welchen ber englische Gesandte und Gemablin veranftaltet hatten. Das gest nahm in allen Theilen einen glängen-

burch 2000 Lampions beleuchtet, mas einen wundervollen Anblid ge vahrte. Bring Beinrich batte feine eigene ausgegeichnete Streich apelle gur Berfugung gefiellt. Ber Pring fchieb in fpater Stunbe Jeder in Beling anwefende Guropaer nahm an dem Gefte theil. Der

Bring wollte geftern bem Dfungli-Damen einen Befuch abftalten. Die Berlichte über ein ernfteres Unmohlfein bes gurfien Bi smard merben burch birette Belbung aus Friedricheruh bementirt. Fürft Bismard befindet fich wie immer, Glabstone ift gestern fruh 5 Ubr ruhig verschieben. Er ichlie

von 1 Uhr bis jum Gintritt bes Tobes. Seine Gemahlin und anbere Familienmitglieber weilten am Sterbebette. - Sarcourt, welcher gestern Abend auf bem Bantett ber Liberalen Bereinigung eine Rebe halten follte, erhob fich nach bem Tischgebet und entschuldigte fich, bem Bantett nicht beiwohnen zu tonnen, ba ibm ber bevornebenbe Berluft nicht nur eines Rollegen fonbern auch lieben Freundes febr nabe gebe. Barcourt fugte bingu, Die Stimmen ber politifden Leiben daft mußten verftummen por bem Sterbebeite eines folden Staats mannes, ber folange Beit ber Führer ber liberalen Partei gewesen fei. Der Bring von Bales hat an Glabstones Sohn, henrn Glabstone, ein Telegramm gerichtet, in welchem er feine Theilnahme aus-

Geftorben finb: Der Geb. Oberbaurath Rabt in Berlin. — Der Generallieu-tenant v. Chauvin, 1870/71 General-gelbtelegraphenbireftor bes beutschen Beeres. — Der Genatsprafibent bes Reichsgerichts B. R. Friedrich. - Der Forftmeifter R. Martin in Berggabern,

Wahlnachrichten.

Nationalliberale Wahlerbersammlung in Raferthal. Um Mittwoch fant in Raferthal eine nationalliberale Bablerversammlung fiatt, die nur schwach besucht war. herr Stadtrath
Efang führte ben Borfit, Als erfter Redner nahm herr Prof.
Behaghel von Mannheim bas Wort, welcher die politische Lage
in girta "Aftindigen interessamen Insfihrungen beleuchtete. Derr Raufmann Rubn von Mannheim erörterte bie wirthichaftlichen Fragen und die Bestredungen der einzelnen Parteien, am Schlisse seiner Darlegungen energisch für die Kandidatur Basseren, am Schlisse seiner Darlegungen energisch für die Kandidatur Basseren der man eintretend. Es prachen sodann noch die Herren Dr. Klein vom Waldhol, Gemeinderechner Bankinger von Feudenheim und Stadtrath Derrmann von Käserthal, welche die Wahl des Herrn Basseren auf das Wärmste empsohlen. Die Reden machten auf die Buhdrer sichtlich einen recht guten Eindruck und werden sichen besten Feuchte tragen.

In Alofeib-Lauterbard-Schotten unterflügen bie Rational-ralen ben Ranbibaten Schabe bes Bunbes ber Landwirthe. Im Babifreis Marburg gehen für Die Reichstagsmabl Die Ordnungsparteien gusammen. Der General ber Jufanterie & D. v. Bartenwerffer hat Die Randidatur für ben Reichstagsmablireis Mar-

burg-Rirchbain-Frantenberg fur bie Roufervativen, Die Freitonfer vativen und die Nationalliberalen angenommen.

In der fast ganz reindentschen Stadt Bromberg, die durch einen Polen, insolge der Uneinigkeit der Deutschen vertreten wird, haben die Freistinnigen beschlossen, ihre Kandidatur zurückzuziehen und für den gemeinsamen deutschen Kandidatur Ferirungsprüsibenten v. Tiedemann einzutreten, Bravo Wenzell Die nationale Pflicht geht vor. Run wird der Pole glatt durchfallen.

In Rossof Ed. Dr. Bassche von den vereinigten Ordnungsnorthing den Polektinnellistenen Beschren ben vereinigten Ordnungs-

parteien, ben Mationalliberalen, Ronfervativen, bem Bunb ber ganbe wirthe und ben organifirten Sandwerfern aufgeftellt morben.

Badifcher Landing.

98, Sigung ber 3meiten Rammer. * Rarldrube, 18. Mai.

Albg. Breitner (Ctr.) berichtet namens ber Justiglommission über ben Gesehentwurf "bie geschlossenen Hofgürer" betr. "Die Urt und Weise ber Bertheilung bes Grund und Bodens innter die Bevollerung und bie Besthrechte der Bevöllerung an Grund und Boden sind für die wirthschaftliche und politische Entwicklung eines Landes von wesentliche Bedrutung. (Buchenberger, Grundzüge der deutschen Maramalitis) Der Geschentwurd bei der den von wesentlicher Bedeutung." (Buchenberger, Gründige der deutschen Agrarpolitik.) Der Geschentwurf batte gunächt der ersien Kammer zur Berathung vorgelegen. Der Berichterstatter gibt eine klare juristische Darlegung der Berdiknisse. Im Gegensate sowohl zu dem Regierungsentwurf, wie noch mehr zie den Beschlässen der Erken Rammer will die Commission der Zweiten Kammer seine Ausbehnung des Rechtes der geschiossenen Hospiter mit dem besonderen Anschenzecht über den Kreiss seiner zeigtgengwelfung hinaus. (Dauptsächlich die Schwarzwaldgegenden, no dasselbe durch die Vodenverhältnisse gleichsam zur Rathwendigkeit gewooden ist.) Für die übrigen Landessatzenden, die mit den derkeichen Rustübenen sehr wohl anstonnen gegenden, die mit den bestehenben Zuständen sehr wohl anstommen und bei benen auch die Bermögensädergade jur Rechtstübung geworden ist, bestehe tein Anlas jur Einführung eines Sonderrechts in der Erbsige. Nach Einführung des bürgerlichen Gelegduchs werbe dies auch weniger notdwendig sein, da damit eine freiere Bewegung bezüglich des Pflichtibeils möglich ist und zugleich der der Bertassen fchaftstheitung der Ertragswerth zugrunde gelegt wird, wie dies auch die jehige badische Borlage einstilten will istat bes Berkehrswerths), Audere von der Commission vorgeschlagene Aenderungen sind mehr untergeordneter Bedeutung. Biedner meint schließlich, man werde nur ein papierendes Geseh machen, wollte man den Geltungsbereich ber

geschlossen hospiter mehr oder weniger fünstlich etweitern.

Abg. Bing (ntl.) wendet sich aus vollswirthschaftlichen Gründen gegen die vorgesehren Ausdehnung des Anerbenrechtes. In der heutigen Zelt sei eine weitere Bindung des Grundbesthes nicht erwünscht, denn die Jukunst der Jandwirthschaft bernhe nicht in mögelichser Geschlossenheit des Frundbesiges, sondern in der möglichst intensiven Bearbeitung des Bodens.

Abg. Ged (Goz.) ritt den Kommissionsbeschlissen det und erwartet von dem abzassilichen Wesendung die Milherung gemister Anders

martet bon bem bargerlichen Gefegbuch bie Milberung gemiffer Mach-

Abg, Beneben (bem.) erffart, baf feine politifchen Frennde für ben Entwurf ber Rommiffton filmmen murben,

dehnung des Anerbenrechts ausgeschlossen feit, sonst aber das Gesch einige Berbesserungen ersahren habe, wie vor Allem die Einsichtrung des Ertragswerthes an Stelle des disherigen Bertehrswerthes.

Die Asg. Schiller und hiefer sprechen gleichfalls für ber Kommissionsanirag, während Minister Eisenlobe die Regies rungsvorlage vertritt, die lediglich eine Förderung der Landwirthschaft bedeute und die landwirthschaftlichen Schulden bermindern solle. Den Regieserung kale nicht eine gegeberte und die landwirthschaftlichen Schulden bermindern solle oder Regieserung kale nichtschaftliche aber nichtschaftliche aber plieber Megierung habe nichts ferner gelegen, als ariftofratifche ober plutofras tifche Reigungen gu begunftigen. Staatsminifter Ratt erflärt Rae mens ber Regierung, baß fie die Rommiffionsbeschlüsse acceptire. Albg. Fie fer ftellt feit, baß nicht ein einziger Landwirth in der Rome miffion fich für Ausbehnung des Anerdenrechts ausgesprochen habe, ein öffentliches Interesse also thatsachten nicht vorzuliegen scheine. Rach turger Spezialberathung wirb bas Befeg einftimmig ane genommen.

Freitag: Jagbgejen und fleine Borfagen.

Aus Stadt und Land.

Der Fall Abel vor der Straffammer.

Mm Mittmoch wurde vor ber hiefigen Straffammer bie Bern-fungsfache Abel. Richard verhandelt. Der an ber hiefigen Dofi buhne augestellte 25 Jahre alte Dofopernfanger Ludwig Abel von

bühne angestellte 26 Jahre alte Dosopernsanger Andwig Abel von Quedlindung war betanntlich vom Schöffengericht wegen Hausfriedensbruch zu einer Geldstrafe von 50 Mart eventuell 5 Tagen Gestängnis, wegen Beleidigung und Körperverlehung zu 280 Mart Geldstrafe event. 14 Tagen Gestängnis verurtheilt worden. Die Geldstrafe event. 14 Tagen Gestängnis verurtheilt worden. Die Gorgeschichte ist genügend bekannt, so daß wir nicht mehr auf sie einzugehen brauchen. Den Gorstig in der vorgestrigen Strassammers verhandlung führte Herr Landgerichtsrath Traub.

Auf Bestagen des Borsthenden erklärte sich Abel zunächst über seine Bermögendverbällnisse. Er sagte, er besitze sein Bermögen, sei nuch seine Rutter zu unterstützen, welcher er 60 Mart schie. In erster Luis, sagte er weiter, möchte ich darauf hinweisen, daß die Kritit doch ungersecht war. Die Leistung eines Opernsängers muß nach zwei Gesten gewördigt werden, nach der musstallschen und nach der darstellerischen Seite. Frau Richard ist auf die gesanzliche ber darftellerischen Seite. Frau Richard ift auf die gesangliche Seite gat nicht eingegangen, deshald ift ihre Kritit ungerecht. Bors.: Wer hat Ihnen die Zeitung in die Dand gegeben? Angett: Prosessor Speckt. Bors.: Sie werben boch einseben, daß es lein Benehmen war, wie Sie als junger Mann ber bejuhrten brau gegenüber traten? Angekl.: Das habe ich auch eingesehn, aber ich muß betreiten, bas ich die Frau Richard törperlich misbanbelt habe. Ich hatte mir, als ich zu Richards ging, vorgenommen, Atsmand zu mishandeln. Das war die surchtbare Gemeinbeit, dies in allen Zeitungen zu behaupten. Borl.: Röbigen Sie sich etwas. Frau Richard wird nachher ihre Musjage beeidigen, Angetl.: 3ch

Frau Richard wird nacher ihre Ausjage beeidigen. Angetl.: 3ch fann ja teinen Eid schworen.
Frau Richard, die einzige Zeigen, erzählte alsbann den Hergang des Uederfalls in derseiden Wielse, wie vor dem Schöffungericht. Borl.: Der Angellagte macht nicht mit Unrecht geltend, das Sie die gesangliche Leistung in ihrer Kritit nicht genügend der Kritit zugunt: Ich habe die gesanglichen Leistungen im Eingang der Kritit gufammengesaht gelobt. Borl.: Wenn Sie aber auf die Darftellung des Hern Abel speziell eingingen, so dätten Sie auch seinen Gesangerwähnen milsen. Zeugin: Der mustkalische Theil der Parthie war nicht der Rede werth, die Partiellung war die Jauptsache. Borl.: (zum Angellagten): Sie haben für Ihre Mitwirkung in der Borliellung nichts besommen, Angell.: Nein, Borl. (zu der Zeugin): Es wied geltend gemacht, daß die Kritif den Mitwirkenden bei einer Wahltdigseitsvorstellung gegenüber selbswerfändlich schwend bekandelt. Borl.: Das ist aber absolut nicht daraus zu ersehen. B.-M. Dr. Allt dittet, die Zeugin zu fragen, od die betr Borliellung nicht im Repeti bie Beugin gu fragen, ob bie betr. Borftellung nicht im Reperi vittet, die Zeugin zu fragen, od die betr. Borftellung nicht im Reptricir des hoftheaters verzeichnet gewesen und vom Abeater überknommen worden ware, wenn Herr Wool nicht so schleckt gespielt hatte, od nicht bei der Kritit einer früheren Woolthätigfeitsvorriellung auch Fri. Waldes eine scharfe Kritit erhalten habe und od nicht die Krantheit des Herrn Richard infolge der Affaire eine schlimme Wendung genommen habe. Bezüglich der explen beiden Fragen erklätt der Corsignende das Gestagte für zugestanden, hinschtlich der leuten Frage gibt die Zeugin die Anskunft, daß ihr Krant seit noch trant sei.

Der Stantsanwalt forbert bie Ertennung einer Freihelisftrafe, bie allein bem Berschulben bes Angetlagten entspreche. Die milbe Praxis der Gerichte in Beleidigungssachen beglinftige das Duell und ohne den Zweitamps bestärmorten zu wollen, versiehe er das Raissiannement Jener, die mit der Wasse in der Hand sich die Genugstduung zu derschaffen suchten, die ihnen ein Urtheil mit einer um das Minimum sich dervogenden Strase nicht gewähre. Der Angestlagte habe nicht wie ein Gentleman gehandelt. Ein Gentleman wäre nach einer derurtigen in der Aufregung verübten Taat zu dem Geschügten gegangen und hatte um Verzeihung gedeien. Die Kritit der Frau Rechard sei wahr gewesen, aber eine wahre Kritif sei derhalb noch nicht gemacht. Sie sei nur gerecht, wenn sie eine Jandlung unch allen ihren Seiten dehandenti. Ich glaube dem Angeslagten aufs Wort, daß er die Kritif für ungerecht gehalten habe, aber die Kritif war nicht derart, daß sie die objektiven Schuldvenerise auswiege. Jedenfalls hätte sich der Angeslagte mit dem Kritifer auf andere Weise auseinandersehen Idnnen, als wie gescheben.

Rechtsanwalt Dr. Alt empfahl, zunächt von zwei Empfindungen Praxis ber Gerichte in Beleibigungsfachen begunftige bas Duell und

Bechisanwalt Er. Alt empfahl, sinacht von zwei Genpfindungen zu abstrabiren, von der bes Zichtwollens für einen Bertreter ber Runft und von ber Abneigung gegen bie Bortreter ber Preffe, Die auch Anfpruch auf Sout iber Berfon batten. Die Rrittt burf

Madine. Bon B. von ber Sanden.

(Rindbrud verbeten.)

(Fortfehung.) Wein guter Engel" fagte er, nahm bie fchmale, weiße Banb tufte fle; bann, Frau von Riembzow weiter fuhrenb, fprach er

Die; fange ich erh an ju reben, bann nuß ich Dir schliestlich viel mehr sagen, als ich eigentlich zu Anfang wollte, und so ift es auch beute. Das tommt bavon, weil Du eigentlich allell schon halb erund ich wette gebn gegen eine, Du weißt, fott wann mir biefer

Run, Bruber Ermin, allgu biel Geiftesicharfe gehort bagu juft nicht," ladelte Frau von Riembsoto, aber ich will Dir offen gesteben, est ift mir icon lange aufgefallen, bag Du nicht mehr mit ber alten Buft und bem alten Gifer bier bei ber Cache, bas beift in Deinem Beruf thotig bift, und fo meine ich, es ift bat Befte, wenn Du um Deine Entlaffung eintominft. Pflichtbewußtfein ift gwar viel im Beben und bei einem Manne bie Saupifache; Du bift und wilebeft auch ein vorzuglicher Benmter bleiben, warest Du gezwungen, auf biefem Goften ausgehorren; aber ich meine, wenn es bem Menichen freigestellt wirb, ob er hier ober bort feine Pflicht thun will, bier aus Imang, bort mit Buft, und fein anberer bat Schaben ober Leib babon, bann barf er wohl bas wuhlen, wo ibm neben ber Pflicht auch ein bischen perfonliche Befriedigung und Freude erwachft.

"Ich bante Dir filr biefe Borte, liebes Schwefterden, und glaube mir, bin ich erft in einem frifden Fabrwaffer, wird fich auch alles anbere mieber finben."

wei Tage fpater ging bas Entlaffungsgefuch bes Forfimeifters nach Rothenburg ab; man madte bon oben ber Unfangs einige Schmierigfeiten, Rober mar ale tuchfiger Beamter und als Glieb einer alten Abelsfamilie fehr gut "angefchieben". Erbgrofherzog Louis gab follehlich ben Unsichlag in ber Sache, inbem er meinte, "man tiffe Wiemand auf einem Boften gu balten fuchen, ben er felbft obne Roeiteren ju quittiren munfche".

Grobbergogin Sophie-Ulrite fag in ihrem fleinen Thurms am Schreibtifch; bor ihr lag ein einfacher, ichwarz geranberter Brief. bogen. Die bobe Frau fah leibenb aus, bie fonft fo froblichen Augen waren bom Weinen gerothet und bie tiefe Trauertleibung lieft fie auffallend bleich ericheinen. Gie fchrieb:

Rothenburg, ben 14. Juni 18.

Meine liebe Rabine! Gie haben mir in Morten, ble bom Bergen tommen, jum Bergen geben, Ihre Theilnahme ausgesprochen; ich bante Ihnen bafür, auch im Ramen bes Großbergogs, ber fehr leibei. Der liebe Gott hat und ein ichweres Rreug auferlegt, er wird und aber auch bie Kraft geben, es gu tragen. Mit bem Erbgroßbergog Rarl-Guftav haben wir viele liebe und ftolge Soffnungen gu Grabe gerragen, aber babon abgefeben nur menschlisch gebacht und gefühlt — wir haben mit ihm einen guten, innig geliebten Sohn begraben. In folichem Schmerz find Bornehm und Gering fich gleich, ba fühlt die Fürftin mit ber Bettierin und umgefehrt. Doch, um bon und gu ichweigen, biefer Tobesfall bat auch in 3br Beben, mein liebes Rinb, gang besonbers eingegeiffen, fore Sandlungsweife bat mir bemiefen, ban ich Gte com erften Denent, wo ich Gie fennen fernte, als echtes Weib richtig beuribelli habe. Gie haben groß gebanbelt, Gie find burch biefe Danblungs meife meinem herzen nur noch naber getreten. 3ch weiß nicht, wie Sie fich 3hr funftigest Beben benten und wie fich boffelbe geftalten wird; aber meiner liebergeugung nach war alles, was Gie bisber thaten, gut und recht, und fo werben Gie auch ferner ben richtigen Weg finden. Ich habe immer etwas bon einem idealen Zug in mir gehabt, man hat mich oft beswegen bespöttelt, ich glaube, Rabine, Sie haben biefen "ibealen Jug" auch - laffen Sie fich barin nicht iere machen, aber feien Gie überzeugt, bag Sie unter allen Werhaltiffen und in allen Lebenblagen in mir eine mutterliche Freundin finden werben, Die nur bas Befte von Ihnen glaubt. 3ch babe Sie berglich gern, Blobine, und barum thut es mir faft web, baf Gie es und nicht erlanden wollen, für Gio gu forgen, berfiebe Gie aber trob-bem, will wunfichen, bah 3bre Plane - ich fenne Gie gwor nicht -gelingen möchten und Gott Gie in Ihrem gewiß ernften Streben por allzu bitteren Erfahrungen bewahren moge. Thun Gie benn, tiebes Rind, mas Sje ber Gott und Ihrem Gewiffen peranimprien

men, und wenn auch bie Welt Gie beshalb verfennt, bas bar Sie nicht fummern. Daß Ste marm und aufrichtig mit mir und bem Grofibergog fubien, bavon find wir übergeugt, und ich bante Ihnen nochmals bafilt. Der Berr geleite Gie!

Ihre Ihnen aufrichtig gugethane Cophie-Mirite

Rachbem bie bobe Frau ben Brief beenbet, nachmile geleten und fouvertirt batte, ging fie in bas Simmer ihres Gemable binuber. Groffbergog Deinrich fag fill, in trilbes Rachbenten berfunfen, bor ibm auf einem fleinen Tijd ftanb bas Bilb bes berftorbenen Erb-

"Dein lieber Being," fagte Cophie-Ulrife nuhertretenb und bie ichtaff herabhungenbe Sand bes Furften mir wormem Drud in bie

Meine gute Wifie, too marft Du?" - Et ladelte mube.

3ch babe an Rabine von Tonning gefchrieben." Mh! Dat brav gehanbelt, aber frogbem, ware ihr bantbarer,

wenn fie weniger entsagungeluftig gewesen."
Lieber heinrich, es hatte in ber Sache felbst nichts gennbert, Louis würde so wie fo mit ihr abgebrochen haben."
"Freilich, freilich!"

Gr bitere fill por fich nieber.

3d modie Dir einen Borfcblag moden," fuhr bie Großbetjogin fort, "entichliefte Dich, Rothenburg gu verlaffen und mit mit ind Charlotte noch bem Guben gu geben, bas beißt, nach ber Schweig-

"Dat feinen Swedt" Du empfängst neue Ginbellde, bift bon ben Beglerungsarbeiten fret und nur mit uns gufammen. Du wirft bann erft recht fublen, wie lieb wir Dich haben — Lolo und ich, und was Dir noch an Liebe geblieben.

Sie beugte fich ju ihm berab und legte ben Urm um feine Schultet. "Dein liebes Weib!" Er fufte fie auf bie Wange.

Er füßte fie auf bie Wange. Blein ormer, lieber Drinrie

Welf wohl, weiß wohl, bağ Du lieb und gut bift, Fiffe, ift ales ju bart, bag gerabe er -

(Fortfehung folgt.)

ang

THE

rigz

pig

tit

ing ing

nicht einzeln betrachtet, fonbern muffe im Bufammenbang mit bem Borgegangenen beurtheilt werben, gwifchen benen eine Continuita beftebe. Die Breffe hat Die Pflicht ju prufen, ob ein Runftler fur ben Blag taugt, an bem er wirft.

Der Bertheibiger Abels, Rechtsanwalt Dr. Bittmer, ift fiberzeugt, bag bas Urtheil aufgehoben und die Strafe herabgeseht aberzeugt, das das Urtheil ausgehoben und die Strase heradgeseitst wird. Bon Seiten der Familie It ich ard sind grobe Berstöße besgangen worden. Man hat dem jungen Künister nicht das geringste Wolkwollen autgegen gedracht, sondern ihn mit Gehässigkeiten versolgt. Wenn Frau Rich ard nicht obendrein noch herrn Abel ialschseundlich entgegen gekommen wäre, so wäre er nicht in solche Aufregung gerathen. Die Familie Rich ard bedürste leiner Genugthung, sie habe sich dieselbe selbst verschaft, indem sie den Journalistenverein veranlagt habe, über Abel den Bonfott zu verhängen, so daß in ganz Deutschland und Desterreich über denselben nicht mehr rezenstrt werde. Derr Abel war bereit zu revosiren, aber man verlangte von ihm, daß er sich im Stande wälze.

man verlangte von ihm, daß er fich im Stande malge. Das nach einer Berathung von 20 Minuten Dauer verfündete Urtheil lautete: Der Angeklagte wird von der Anklage des Hausfriedensbruchs freigesprochen, die wegen Beleidigung ausgesprochen Gelbstrafe von 250 Dt. auf 150 Dt. herabgesest. In den Entscheidungsgründen beift es: Der Angeklagte ift nur von dem Dienstmad den abgewiesen worden. Run tommt es febr haufig vor, bag Leute bei Besuchen von Dienstmadchen abgewiesen werden mit der Be-merkung, die herrschaft schlafe und bergl, und die Besucher trogdem eintreten. Darin seien nicht die Wertmale der Rechtswidrigleit zu erblicken. Nicht für erwiesen hielt das Gericht, das Abel der Fran Michard absichtlich einen Stoß auf die Magengegend verfehte. Der Stoß tonne unabsichtlich beim Ausweichen erfolgt fein. Die ihatliche Beleidigung der Frau Richard durch den Schlag mit bem gufammen gehallten Zeitungöblatt verdiene eine scharfe Ahndung, allein sie sei enorm ausgebauscht worden, durch die Bresse und durch Zuträgereien; in Wirklichkeit sei sie höchst dagatellemöhig. Der Augellagte hätte freilich am besten Abbitte geleistet. Zu Gunsten des Angellagten tomme in Betracht, daß er in hochgradiger, begreislicher Aufregung gehandelt habe. Die kreitit der Frau Richard seite der Wistung des und weil fie fich nur mit der mangelhaften Seite der Leiftung des Angellagten, der Darjtellung, besafte, einseitig. Einem jungen Anjänger gegenüber sei schonender Andel angedracht; zwischen den Zeilen der Richardschen Aritik lese man aber eine gewisse Animoratik. Mus Diefen Grunden erfchien eine Berabfegung der Strafe gerecht. fertigt.

Aus der Stadtrathsfinng

Dom 17. Mai 1898.

(Mitgetheilt vom Bürgermeifteramt,)

Die Direttion ber Gas- und Bafferwerte wird jum Antau | einer 17 HP gotomobile jum Auspumpen der nen guerftellenben Brunnen bei ber Firma Beinrich Bang bier jum Breife von 4410 Mart ermächtig

Die Derftellung ber Bafferguleitung nebft Dybranteneinrichtung in ber 16. Querftrage wird

Bu ber am 4. Juni L 36. ftattfindenben Musftellung ber freien Bereinigung felbst fanbiger Spengler und Infiallateure in Mannheim wird aus der Kasse bes Gas-und Bafferwerts ein Betrag von 250 Mart bewilligt und angerdem die Direktion ermächtigt, sich bis zu einem Kostenauswand von 150 Mart an der Ausstellung zu betheiligen.

Ueber die in der Sigung des Burgerausschusses vom 9. Marg erhodene Beanftandung, daß die Dammftrage nur auf der einen Seite mit Laternen versehen sei, wurde die Direktion sowie der Berwaltungerath der Gas- und Wasserwerke gehört. Diese Behorden halten die Beleuchtung der Dammitrage, welche bemnachft burch Einrichtung ber Auerbelenchtung verbeffert wirb, für vollftandig ausreichend. Die Bortrage an ben Burgerausfcus über:

1, Die Erftellung ber Gas- und Bafferleitung in ben neuen Strafen ber Schwegingervorftabt,

2. Renanschaffungen für Die Doppelturnhalle in Bit. K 6. 8. Die Unftellung weiterer Armenargte

werben genehmigt. Gur ben Schuldiener an ber boberen Dabdenfcule

wird das Reinigungsaverfum feftgefest. Die in den Jahren 1893, 1894 und 1895 eingeloften Schuld-

verichreibungen, Coupons und Zalons vom flabtischen An-leben follen unter Aufficht zweier Mitglieder ber Raffen- und Rechnungstommiffion auf dem neuen Gaswert verbrannt werben. Die von bem Borftand bes ftabt, Tiefbauamts, Beren Oberin-

genieur Gifenlohr bearbeitete Studie über die Gifenbahnanagen bei Mannheim wird der Sachverftandigen-Commiffion gur Brufung bes Projetts über die Erbauung der 2ten Redarbrude unter-

Bum Bertauf eines Blages im Induftriebafen im

Dage von 500 Om, wird die Genehmigung ertheilt.

Die Ausführung von 59,000 Cbm. Auffüllungsarbeiten auf ber Bonadiesinfel wird ber Birma Bhilipp holgmann u. Gie. in Frantfurt ju einem Bertragspreis von 70 Pfennig pro

Der freie Blag vor ber Billa Bogele foll jur Gernhaltung ber diefe Stelle als Tummelort benügenden Schultinder inner-balb ber Umgannung mit einem Stachelgam umgeben und bas ginnere bes Plages mit humus angelegt und eingefat werden,

(Schluß folgt.)

* Die Großbergogin von Baben wohnte am Mittwoch ber in Bretten fiatigefundenen Grundfleinlegung des Raifer Bilbelmbent

Der Ginweihung Des Affor Denfmale, Die am Sonntag in Ballborf ftattfindet, wird bas Grofibergogspaar beimobnen.

Fenilleton für Runft und Biffenichaft.

Ein schneidiger Keitiker. Sonft hort man immer von schneidigen Reitikern, welche bas Richtschwert ber Kunstkritit ichwingen, in der Londoner Alabemie-Ausfrellung hat fich aber ein tritischer Schneider eingesunden, der in dem "Laitor and Gutter", bem Fachorgan ber Londoner Schneibergunft, feine Stimme erhebt. Es gibt viele Bilber in der Alfademie", ichreibt er, "die in Genauig-leit der Details und Stilgerechtheit nicht bester fein tonnten; aber bann gibt es andere, die im Detail noch nachläffig find, von solchen Stingen, wie Umriffe ber Roctaufschläge, gar nicht zu reben, bag fie, milbe ausgebrücht, eine ichmere Berleumbung bes Schneibers bilben. Und wenn folche Portraits je ein langes Leben haben sollten, fo wird die Rachwelt fragen muffen, warum ber Schneiber nicht die Andpfe angenabt hat ober wie er gemiffe Effette erzielen tonnte ohne bie Silfe von Saumen. Gehr gufrieben ift ber Aritifer mit Profesior Bertomer; anbere Ranftler fieben in ber Mitte gwiften bem boben Deal, das er repräsentirt, und völliger Rachtässigteit. Eine Mon-irrolität hat sein schauberndes Schneiderunge entdeckt. In einem Portrait sehlt zwar sein knops, ader sie (nämlich die Knopse) hatten in keiner Weise Abstand von einander; der Abstand zwischen dem when und zweiten Knops ist ungefähr zweimal so groß wie der zwischen dem zweiten und dritten. Mit Recht sagt der kritische Schneider: 188 ift eine gang eitle Entschuldigung, wenn die Runftler fagen, fie malen Menfchen, nicht kleider, Ge geziemt ihnen, auch im Detail ber Aleidung lebensmahr zu fein, angesichts ber Thatfache, daß fie in ben heutigen Bortraits eine fo wichtige Rolle fpielt und daß bie Bilber aller Bahricheinlichfeit nach bie beutigen Stilarten fünftigen Generationen vermitteln werben." Der Borichlag, fünftig ben Afabemierichtern einen Schneiber beigugefellen, verdient danach Beachtung.

Gin Deutidier por Badeo ba Bama in Calicut. Da ble gebilbete Welt in biefen Tagen aufchidt, Die vierhundertjahrige Indelfeier von Basco da Gamas Delbenthat ju begeben, fo ift es vielleicht nicht unintereffant, zu beachten, daß furz vor ibm ein Deut-ider Indien bereifte. Diefer schiffte fich Anfang 1498 in Barata, liblich von Pandarane (Bonany) ein, um die heimreife anzutrate, Seine Anweienheit dort und beim herricher von Calicut it durch Beine Anweienheit dort und beim Gericher von Calicut it durch Beine Rumeienheit dort und beim Gericher von Gascos Bestella" bes Planufic (Benezia 1564) die Bruchftude von Bascos Bestelland er beiten er beiten bei Bestelland bei Bruchftude von Bascos Bestelland er bei Bruchftude von Bascos Bestelland er beiten er beiter bei Bruchftude von Bascos Bestelland er bei Bruchftude von Bascos Bruchftude von Bascos Bestelland er bei Bruchftude von Bascos Bruchftude von Bascos Bestelland er bestellt e Cichten abbrudt, erwähnt Beiterer ber furg por ihm bortgewefenen Unfenthalt ber hoben Berrichaften ift bon 2-4 Uhr Nachmittags

Ernennungen und Berfehungen. Mafchineningenieur Dito Berneift in Darmitabt wurde vom Großbergeg jum Gifenbahn-ingenieur ernannt und nach Rarierube verfett. Ferner wurden verfest: ber Gifenbabnaffiftent Bilbelm Schonleber in Mannh nach Meinan, die Eisenbahnerpeditionögehilsen Bhilipp Funt in Mannheim nach Pforzheim, Hugo Schmid in Mannheim nach Dos, Wilhelm Baeth in Mannheim nach Singen, Leonhard Sauer in Tauberbischofsheim nach Mannheim, Robert Kiefer in Mannheim nach Leopoloshobe; ferner wurden die Lolomotivheizer Otto Reink in Billingen nach Mannheim und Karl Kiefer in Mannheim nach

* Rationalliberale Wahlverfammlung. Beute, Freitag Abend, findet in Reulußheim im "Baren" eine nationalliberale Bahlversammlung ftatt. Die Abfahrt erfolgt Rachmittags 3/47 Uhr mit ber Mheinthalbahn.

* Rach bem Gutachten ber Cachverftanbigen über bie Gin' leitung ber Schmunmaffer in ben Rhein wird es als angangig bezeichnet, bag bei auszuführenden Renbauten mit Wafferclofets ber Anichluß berfeiben an bas Ranainen erfolgen tonne, auch bevor bas Projett ber Ginleitung ber Schmubmaffer mit gatalien in ben Rhein gur Musfahrung gelangt fei. Daburch murbe jest ichon bei Reubauten die Unlage von Abortgruben überfiuffig. Die Gielbanabtheilung bes Tiefbauamts ift baber vom Stadtrath jur alebalbigen Borlage eines Entwurfs von besonderen Banvorschriften fur Bafferclofets in Neubauten veranlagt.

Errichtung eines neuen Bolksichulgebandes in ber Schweginger Borftabt. Auf eine aus ber Mitte bes Stadtraths ergangene Anfrage mit mitgetheilt, daß nach der vom Dochbanamt erhaltenen Auskunft bas Projekt zur Erfiellung eines neuen Bolleichulgebaubes in ber Schwehinger Borftabt, womit behufe thunlichter Beichleunigung vier technische

Beamte beschäftigt seien, sertig gestellt und die Borlage besselben nach Bollendung der Kostenvoranschläge zur Sitzung der technischen Commission am nächsten Wiontag in Aussicht genommen sei.

*Fahndung. Herr I. Staatsanwalt Geiler erläßt solgende Fahndung: In der Racht vom 8.14. Mai d. Is. wurde in der Virthschaft "Prinz Karl" hier ein Einlageschein der Sparkosse in der Virthschaft "Prinz Karl" dier ein Einlageschein der Sparkosse Stautgart über 50 M. lautend entwendet. Diesen Schein hat die unten des schrieden Person der einem biesigen Goldwaarenhändler verpfändet und darauf Folgendes erhalten: I. zwei goldene Verlodungsringe im Werth von 22 M., 2. eine filberne Newvorlicht mit Kette im Berthe von 14 M., 3. einen filbernen Ring im Werthe von 60 Vio. 4. einen von 14 M., 3. einen filbernen Ring im Werthe von 60 Bjg., 4. einen filbernen Ring im Werthe von 4 M. 50 Bjg. Signalement bes Thaters: 22—23 Jahre alt, mittelgroß, buntle haare, bunteln fleinen Schnurrbart, mageres Gesicht, trägt braunen Sacangug,

steinen Schnurrbart, mageres Gesicht, trägt braunen Sackanung, braunen ober grauen weichen Filzdut, spricht Württemberger Dialekt. Ich bitte um Fahndung und Nachricht.

Berkauf kädrischen Geländes. Der Stadtrath beantragte beim Bürgerausschuß, er wolle den Berkauf der Geländeparzelle Lgdch. No. 888 an der Waldbosstraße an Herrn Zimmermeister Georg Perrmann zum Preise von 40 M. pro Om. im Ganzen zum Preise von M. deren Derrmann bedarf dieses Geständeltreisens zur Errichtung eines Reubaues, den er auf seinem von Perrn Major z. D. Seubert, Frl. Louise Lauer und Frau Fried. Lauer Wwe. hier gekansten Grundsützerrichten will. — Eine wirden Walde Perschaft der Brieden Berlage des Stadtraths wegen Welstudenerskaufs besonder Mud Allege Borlage bes Stadtrathe megen Gelandeverlaufe befagt : Mus Unlag ber Neubauten des herrn Dr. J. Darmftädter, L 2 Nr. 1 und Friedrich Stoll, L 2 Nr. 14, wurde eine Aenderung der Bauflucht langs der Quadrate L 2, L 8 und L 4 gegenüber dem Karl Theodor-Plane vorgenommen, wodurch die erwähnten zwei Neubauten gegenüber dem alten Bestand im Mittel um 11 em, begw. 26 em in Strafe vorgerudt murben. Es wird baburch vom fiabtifchen Strafen

Straße vorgerückt wurden. Es wird dadurch vom städtischen Straßensgelände ein Streisen von zusammen 5,89 qm als Baugelände beausprucht und zwar: a. zu dem Grundstüd des Herrn Dr. J. Darmitädter 1,63 qm, b. zu dem Grundstüd des Herrn Fr. Stoll 3,76 qm, Kaufman 5,89 qm. Der Stadtrath har mit den Betheiligten sür das fragliche Gelände einen Raufpreis von M. 40.— pro qm, vereindart.

*Fine Straßenreinigungsmaschine ist in Düsseldorf von dem Raufmann Jos. Schopp lonitrurt worden. Die mit jeder Krast bestrieden, die Straßen der Stadt, Chaussen, Parkvege zunächst sprengt, dann segt und den Kehricht selbsithätig aufladet. Wirde die Maschine sich schon hierdurch für die Städte von größer Bedeutung erweisen, so noch mehr dadurch, daß zu guter Leht auch noch der Kehricht von dem Straßendanger getrennt wird. Dierdurch noch ber Rebricht von bem Stragenbunger getrennt wirb. hierburch erwachft ber Sandwirthichaft ein nicht unnennenwerther Bortbeil. Die Maschine tann in jeder Größe und Brette bergestellt werden, so bag Straßen in ihrer gangen Breite auf einmat gereinigtt werden tonnen. Der Rehricht wird von den Geiten nach ber Mitte gesegt Die Stragenrinnen mitgenommen) und aufgeladen. Durch biefe Gin richtung haben die Städte alsdann nicht mehr nöthig, den durch Besenmaschinen zusammen gesegten Nehricht noch durch ertra Fubr-werte und Personal austaden laffen zu mussen. Den Städten erwächst bemnach burch bie Erfindung eine bedeutende Erfparnig, abgefeben von der noch größer erzielten Reinlichkeit. Den Commer und bei windigem Binter wird burch diese Maschine noch besonders bas Ber-ftanben beseitigt, eine Unnehmlichkeit, die für Städte wiederum besatent verthvoll ist. Der Ersinder, der in den meisten Staaten das Batent angemelbet und nachgesucht hat, wird eine solche Maschine voraussichtlich in 6 Wochen bergestellt haben und wird alsdann der erste Bersuch hier in Düsseldorf gemacht werden. Zu diesem Bersuche sollen die Bertreter größerer Siädte besonders eingeladen werden. Ueber das Resultat wollen wir dann aussührlich berichten.

"Gin Fefiaft fand am Mittwoch Bormittag im fürfilichen Bartefaal bes hiefigen Sauptbabnhofes fiatt, namtich die Ueberreichung ber von unferem Großherzog verliebenen fleinen goldenen Zivilverdienstmedaille an den Oberschaffner herrn Gottlieb Schurt. zu dem festlichen Alte hatte sich eine größere Anzahl von Beamten

Fremben: "Leuten mit langen Saaren, wie Deutsche" (oo. mani). Auch bedienten fich Beibe, Bosco und ber Deutsche, ben Dolmetichers, eines tunefifchen, in Calicut aufäffigen Raufmauns (nach Correas Bericht eigentlich eines Sevillaners.) Basto gibt und auch ben Namen Diefes Bermittlers an; er bieg Mongaibe, unb mar in jener tonfullofen Beit allen Fremben bochwilltommen. Geiner Fürsprache beim "Samorin" (herrscher) von Calicut gelang es, den Deutschen unbehelligt die Absahrt zu erwirken; aber nicht so leicht, die Landung der nachber eintressenden Portugiesen; der Fürst war mistrauifch geworben und ichicte Bodco auf feinem Schiff rach Guben; vermuthlich glaubte er, ber vorige Europäer (alfo ber Deutsche) habe nur die Gelegenheit ausspionirt, und Basco tame nun als Eroberer. Dem war aber nicht fo; ber ehrliche Beutsche war ein einfältiger, frommer Pilgersmann, ber vom Grabe bes beil. Thomas in Calamia (bei Madeas) tam. Er war aus dem Jillich-ichen und hieß Ritter Arnold von harff. Seine Reisebeschreibung ft in neuerer Zeit fritisch bearbeitet worden (It. v. Sepolit, Die Orientfahrt Ritter A. von harfis, Beimar 1890, Geogr. Juftitut). Huch barf nicht verschwiegen werben, bag ber fromme Bilger über Kairo und das Rothe Meer, und nicht etwa mus Kap der guten hoffnung gefommen war. Basco, dem fühnen Gelden, bleibt also sein Rubur; aber dem freiwilligen Konful Mongaide schulden nicht nur die Portugiesen, sondern auch die Dentschen übren Dank.

Die Academie Française als Erbin. Das die Academie Française unter ihren Mitgliedern auch Antoritätsu für wirthschaft-liche Fragen bestig, beweist eine türzlich im Schoos der altehrwürdigen Körperschaft gepflogene Berhandlung, von ber die Zeitschrift ergablt: Gin fübfrangofifcher Weinbergebefiger, ber feine naben Bermanbten halte und fich lebhalt fur Runft und Literatur intereffirte, batte die Alademie gur Grbin feiner Befihnngen eingefest, mit ber Beftimmung, bas beren Erträgniffe in Form eines Breifes alljabrlich einem verbienten Dichter jugute tommen follten. Mis Die Alademie barüber berieth, ob fie bie Grbichaft annehmen folle, erhob fich eines ber Mitglieber und legte flar, bag bie Reben trant feien, weshalb er ben Antrag ftellte, eine fo bedentliche und laftige Erbichaft nicht angunehmen. Er war im Begriffe, mit diefem Borichlag burchzubringen, als fich ein anderes Mitglied, ber Dichter D. d. Bornier, ber felbst Weinbergsbesitzer ift, erhob und außein-andersetze, bag die fragliche Krantheit durchaus nicht so bedenklich fei und baß er felbft fie auf feinen Befigungen mit bem beften Gr-

bes Central-Gater und bes Berfonenbahnhofes eingefunben. Brobb. OberbetriebBinfpettor, Berr Regierungerath Schenrer, eriffnete bie fleine Feier mit einer furgen Anfprache und überreichte bem Deforirten die ibm verliehene Ansgeichnung, Derr Schurt, lichen Worten fur Die ibm gu Theil geworbene Ausgeichnung. einem von herrn Regierungerath Schenrer ausgebrachten boch auf unferen allverehrten ganbesfürften Großherzog Friedrich fand ber festliche Att feinen Abichluß.

* Abichiedsfeier für Conrad Dreber. Uns Unlag ber Beendigung seines Gastspiels an der hiefigen Hofdühne beranftaliete der Gesangderein "Heuerio" im Sabetedl am Mitiwoch Abend eine Abschedigliedesseier für sein Ehrenmitglied Contad Dreber. Zahlreich waren die "Heurianer" und sonstige Stammgäste des "Habered'l" dem Kuf gesolgt und lange vor Beginn der Feier waren die "geräumigen Russellen" ind in die besteht des Lein Allähden mehr zu finden und Sallen" icon fo bicht besetht, bag tein Alagden mehr gu finden und viele gezwungen waren, entweber fich mit einem Stehplat zu begnilgen ober wieber umgutehren. Die gange Festlichfeit legte aber auch bortebtes Zeugnig bafür ab, welcher Beliebibeit fich ber treffliche Runftler und liebenswürdige Menich bei seinen gablreichen hiefigen Freunden au erfreuen hat. Als Conrad Dreber gegen 10 Uhr das Lotal betrat, da braufte ihm ein geradezu fürmischer Jubel entgegen und der Präfibent der "Feurianer" gab in turzen Worten Ramens der Anweisen feiner Freude darüber Ausbruck, daß Dreber sich entschlossen, die letzten Stunden seines hiefigen Ausentabeltes noch mit seinen Mannheimer Freunden zu verbringen. Als Zeichen ber hochachtung und als Dank für die Spende, welche ber treffliche Künftler den Armen Mannheims gugewiesen, wurde ihm sobann bom Prafibenten ein Album mit einer poetischen Wibmung und Mannheimer Ansichten überreicht. Mit Worten bes Dantes nahm herr Dreber bas Geschenl entgegen, boch in humorifiischem Tone meinte er, bag eine gang hervorragende Un-ficht von Mannheim in dem Album fehle, es sei dies des "Hobered'i"; man möge doch dafür Sorge tragen, daß er dieselbe auch noch erhalten tonne und sie ihm nach München nachschiden. Rummehr wechselten Rebe und Gesang, denn ein treffliches Quartett, welches burch seine herrlichen Liebervortrage ben Abend berberrlichte, wor gleichfalls ans wesenb und fei ben herren auch an biefer Stelle ber Dant für ihre vorzüglichen Leistungen ausgesprochen. Roch manch herzliches Wort wurde gefprocen und bewies namentlich Bere Dreber, bag er nicht allein ein borguglicher Runftler, fonbern auch ein ausgezeichneten Rebner ift, ber es versteht, warme Bergenstöne anzuschlagen. Berbar-Redner ist, der es dersteht, warme Perzensione anzuschangen. Derbotscheben wollen wir auch noch die Ansprache eines in hiesigen gesellsschen Werten Kreisen sehr des Anglickliche Familienkeben Drehers schilderte und auf die Familie des Gefeierten ein Hoch ausbrachte. Roch mehrere Bierreden wurden gehalten, wobei sich namentlich ein sehr geschähres Mitglied der hiesigen hosbilden, bem auch der Humor auf der Bühne nicht fehlt, auszeichnete, und so versauch liefen bie Stunden in frohlicher Beiterteit, gewürzt burch bie "gewalstigen Maffenchore" bes Gefangvereins "Feurio" unter ber fchneibigen Direttion feines Prafibenten. Mitternacht war balb berbeigefommen und fand um biefe Beit ber icon werlaufene Abend feinen Mbichlun. Dir ichliegen Diefen Bericht mit ben Worten Drebers bei feinem Absifchiebe: "Auf Wieberfeben im nuchften Jahre im habered'l."

* Der Mannheimer Bitherfrang veranfialtete im Saale best Bellepueleller einen Familienabend, ber namentlich auch von Bertretern und fonftigen Mitgliebern befreunbeter Bereine fehr gut bes fucht war und einen burchaus schönen Berlauf nahm. Nach einer furgen Begrugungaanfprache burch ben 1. Bereinsprafibenten Berry Buppitofer murben Die einzelnen Mummern best trefflich gemablten Brogramms fehr glatt und zu allgemeiner Zufriedenheit abgewickelt, so daß fich balb eine vorzügliche Stimmung geltend machte. Gang besonderes Lob verdienen die vortrefflichen Gasemblespiele des Mannbesonderes Lob verdienen die vortrefflichen Gusemblespiele des Mannheimer Zitherfranz unter Leitung seines Dirigenten, herrn B. Linke;
ferner die Soli und Duette der Herren Knarr, Jean Psesser und B.
Wüller. Auch die humoristischen Borträge des Herrn Schafer,
das Biolinfolo des herrn Filfinger, wie die Gesangborträge
der Damen Buppitosen nad Erb sanden reichen und wohlverdieuten Beifall. Unstreitig baben auch die Gesangborträge des
herrn Balter, Mitglied des Mannheimer Sängertreis, zur Berschwerung des Abends beigetragen. herr Balter versügt über eine
vortrefstich geschulte Baritonstimme, die insbesondere in den hohen
Lagen von bewundernder Birtung ist. Auch dieser Sänger fand
reichen Beifall und mußte sich, wie alle übrigen Witwirkenden,
wiederholt zu Zugaden verstehen.

* Der Kansmännische Berein hielt vorgestern Abend seine

Der Raufmännische Berein hielt vorgestern Abend feine ordentliche Generalbersammlung ab, die gut besucht war. hern Wit ist ig mann, welcher ber Bersammlung präsidirte, erstattete dem Jahresbericht über das am 31. Mars abgesaufene Berwaltungsjahr. Aus bemselben ift zu entnehmen, daß der Mitgliederstand troh Neusgründung tausmannischer Bereinigungen ein fladiser ist. Der Kassenabichluß ift ebenfalls ein gunftiger. Gine Bormarisbewegung ift wieberum in der Stellendermittlung zu verzeichnen. Bei ben bewirtten Besehungen ist zum ersten Mol die Jahl 500 überschritten worden. Gunftig weiter entwidelt hat fich auch die Schule, wodon die dorgen nommenen Brufungen Beugnig ablegten. Der Borfigende ging als-bann in feinem Berichte auf Die einzelnen Sparten ber Bereinistbatigfeit naber ein. Die Bahl ber Borlefungen betrug 12. Gine überaus gunftige Aufnahme hatten bie atabemifchen Bortrage, bie unter Mittoirfung ber Sanbelstammer und bes Borfenborftanbes beranftaltet waren. Es fanben 2 Cuflen von je 4 begin, 5 Bortragen ftatt. Bortrage für Lehrlinge murben 5 abgehalten. Der Bucherbeftand vermehrte fich wieber erheblich. Bur Unicaffung gelangien 320 Banbe. Im Rapitel Unterrichtsturfe wird bezüglich ber Chroniff und Statiftif etc. auf ben vor Rurgem ausgegebenen ausführlichen Behrbericht Bezug genommen. Bom Grofib. Gewerbeschulrath murbe ber Schule aus Staatsmitteln eine Subvention von of 1400 überwiefen, ferner bewilligte bie Sanbelstammer gur Anfchaffung bon Lehrmitteln gunachft für bie Dauer von 2 Jahren je 850 M.

lge belampit habe. Die Alabemie ließ fich von jeinen Darlegungen

Dem englischen Chemiker Brof. Dewar ift es gelungen, Basserhofigas flussig zu machen. Das Ereignih trug sich am 10. d. M. im Laboratorium ber Royal Institution zu London zu. Der Physiker Lord Raleigh befand fich gerade im Gebände, und so war er der erfte, dem Brof. Dewar feinen wiffenschaftlichen Triumph pore er der erne, dem Prof. Dewar seinen wissenschaftlichen Triumph vorzeigen konnte. In sans Minuten erhielt Dewar ein halbes Weinglas Ansserftoffgas in flüssiger Form. Das verfässste Wasserstoffgas ist klar und saxblos, det einer Temperatur von — 240° C. und unter einem Druck von 180 Atmosphären bergestellt. Sein spezissschaft Weiner wicht deträgt etwa sechn Ledwis Vergestellt. Sein spezissschaft Weiner wicht deträgt etwa seine klassischen Wasserschaft von Anderschaft auf der Vergeschaft von der flüssigen Wasserschaft von der flüssigen Palpering und der interessante Entbedung.

Eine berschaften über die interessante Entbedung.

Gine verfchollene Oper von Lorging taucht auf. Die romantische Oper "Regina", beren Bartitur burch viele Jahre verloren mar, ift aufgefunden morben, wie der Impresario Emile Darer mittheilt. Die Erben gornings haben biesem befannten Menager Laffalles, Buccinis und anderer Erotherne das ehrenvolle Amt übertragen, bas Werf ber Buhne ju erichließen. Der Ronigliche Minft-talienhandler und befannte Mufitverleger herr Sugo Bod intereffirt fich febr für das Unternehmen, auf bas wir bemnachft jurud.

In der Geft-Sigung der Liffaboner Geographifchen Gefell. chaft, welcher auch der englische und ber öfterreichischungarifche Befandte beimognten, überreichte der hollanbifche Gefandte dem Ronig ein Album und eine goldene Rrone als Ehrung Sollande für bas Anbenten Basco be Gamas. Der Ronig autwortete, Bortugal

erfeine diefe Chrung mit Dant an. Der Raifer hat dem Alterthumsmufeum in Samburg, bem er erft fürglich eine alle Damburger Ranone aus bem Beughaufe übers wiefen hat, ein weiteres Geichent jugeben laffen namlich 10 gabnen des ehemaligen Damburger Bargermilitars. Diefe Fabnen, welche mit sechzig anderen Damburger Fabnen und Standarten nach der Besegung Damburgs burch die Franzosen nach Paris entführt, von bort aber gurndgeholt worben maren, befanben fich gulegt im Berliner Beughaufe.

Stellenvermittung erzielte folgenbes Refuttat: Bereerbungen Der Rrontentaffen. Dispositions. und Unterftugungofonbe an Buweifungen M 235. Der beutige Ciand bes Fonds ift M 22,560. Un frembe bilfebeburftige Sunblungsgehilfen wurden 487 Unternige Jumeifung gur Jubilaumsftiffung für unbemittelte Danbels-ichtler tam bem Berein felbft. Jegiger Stanb bes Gonbs ift 4000. Rechtsnuskunfte ertheilte ber Rechtsbefftanb bes Bereins in 28 Fallen. Berfammlungen fanben brei ftait. Der Juvochs an Bermögen bei teugt id 3950, bas Gefammibermogen M 39,450. Die Mitgliebersahl beirägt 2928. Der Bericht schieht mit dem Wunsche, daß es dem Berein auch fünstig vergönnt sein möge, seiner schönen Aufgabe ungestät gerecht zu werden. Die dom Korfiand verlangte Decharge wurde einstimmig erthellt. Längere Zeit beanspruchten die Wahlderhandlungen. Alls Barstandsmitglieder gingen aus der Urne herdor die Herren Jul. Wisig mann, Jul. Goet, Ph. Winter, Fr. Kant, H. Gellert, S. Kosen dan m und Emil Jaeger. In den Ausschuft wurden gewöhlt die Herren Max Gliemann, Verdissanwalt v. Farbert, Jos, Kintel, Philipp Krak, Robert Scheiden weiler, Karl Braun, Jacob Braunwarth, Wilh. Fochte, Kodert Horn, Aug. Koegel, Karl Scheffel, Karl Bod und Ho. Bogt. Das Budget wurde nach dem Boranschlag des Borstandes genehmigt. Einnahmen und Ausgaden bilaneiren mit M 28,400. Längere Debatten rief Puntt "sonstige Bereinsangesiegenheiten" bervor. Es wurde beschlossen, innerhalb der nächsten 14 Läge nochmals eine Bereinsdersammlung anzuberaumen. Jur einsgehenden Berathung der auf dem Berbandstag in Hamburg zur Bers gabl beträgt 2028. Der Bericht fciteft mit bem Dunfche, bag es gebenben Berathung ber auf bem Berbanbstag in Samburg jur Ber-

* Der Schweiger Gefangberein "Sarmonie" in Burich pafftete am Mittwoch Rachmittag, von Frantfurt tommend, unfere Statton. Der Ertragug follte bereits um 6 Uhr 29 Minuten ein-treffen, als er aber bie Station Raferthal verlaffen wollte, wurde bie Sofomotive befeft, fo bag eine Erfahmafdine von Mannheim requirirt werben mußte, woburch eine 'hftindige Beripatung ent-finnt, die burch eine Rurgung bes ursprünglich auf eine halbe Stunde berechneten Ausenthalis in Mannheim wieder eingeholt werden mußte. Auf bem Bahnhofsperron hatte die Aftivität ber Maunheimer "Lieder-Auf dem Bahnhofsperron hatte die Attivität der Maunbeimer "Liedertalei Aufftellung genommen, um den befreundeten Schweizer Gefangverein zu begrüßen. Braufende Hochruse erschallten, als der Ertrazug in den Bahnhof rollte. Nachdem die Liedertafel den "Badischen Sänger-spruch" gefungen, begrüßte Gerr Zrfcling er Namens der Lieder-tasel die Schweizer Sängerfreunde, ein Hoch auf sie ausdeingend. Der Borsthende der Fürcher "Darmonie", erwiderte, daß es seinem Berein ein Derzensdedürsniß gewesen sei, auf der Durchsahrt den Branndelmer Freunden ein "Grüß Gott" zuzurzen. Er sordere die Harmonisten auf, einzustimmen in den Rust Die Mannheimer Lieder-tasel boch! hoch! den Angeltungen in den fang die "Liedertafel" ihren Vereinswahlspruch. Unter gegenseitigen Hochrusen damptte der Extrazug nach einem Auseinhalt von 10 Minuten, während welchem den Schweizer Sängern ein Erstischungstrunt angeboten welchem ben Comeiger Gangern ein Grfrifchungstrunt angeboten wurde, nach Rarieruhe weiter,

* Photographische Ansfiellung Stuttgart 1899, Man fcreibt und: Der burch seine lehtjährigen großen Bach-Ansfiellun-gen von München und Freiburg i. B. zu Ansehen gelangte "Gub-beutsche Cholographen-Berein" beschloß in leigter Generalversammlung als Borort seiner nächsten Busftellung Württemberg's Dauptfladt zu mählen. Es ift ähnlich wie voriges Jahr in Freiburg i. B.
eine Ausftellung größten Styles geplant, doch soll der fünstlerischen Botographie breiterer Baum gewährt werden. Es werden aus annähernd von anderen Unternehmungen erreicht wurde. Auskünste ertheilt icon jest das Gefretariat bes "Gudbeutichen Photographen-Bereins Windens Schmabine

Gewerdeberein und Saudwerkerberband. Bu der heute, Freitag Abend um 9 Uhr, im großen Kafinofaal ftatifindenden Dandwerkerversammlung mit Bortrag über die Bollzugedeftimmungen zum neuen Dandwerkergefen (freie Innungen, Zwangsinnungen, Behrlingsverbaltniffe) find alle selbsthaubigen Sandwerker freundt.

vingelaben, Errichtung einer Fabrit. Bu unferer vorgestrigen Rolls wird und aus Labenburg geschrieben: (Blicht Beng u. Comp. fonbern) Derr Carl Beng, Direttor ber Rheinischen Motorenfabrit Mannheim, taufte bier in ber Dabe bes Babnhofe in ber Strafe nach 3lvesbeim mebrere Grundftude von Privateigenthumern im Glachenmaß von 17787 Om. gum Breife von 80 Bfennige per Om. Die Bermittlung gefchab burd herrn Georg Bedller II, Lavenburg.

* Ein beftiger Wolfenbruch ift gestern Rachmittag über bas Medarthal niebergegangen; por Allem murben bie Orte Schlier. bad, Redargemund und Schonau fcmer beimgefucht. Die nieberfalleuben Schloffen und Gieftude richtete große Berberrungen an. Wie und ein Freund unferes Blattes, welcher mabrend best fcredlichen Unwetters auf bem Gebirge weilte, mittheilte, ging bem Logbruch bes Gemitters ein unbeimliches Rafcheln in ber Luft voraus, In Mannheim machte fich bas Gewitter burch langeres beftiges Bonnern bemertbar; auch ging ein heftiger Regen nieber.

Eine weibliche Leiche wurde gestern oberhalb des Abein-parts im Rheine gelandet. Man glaubt, daß es diejenige der 55 Jahre allen Witwe Margarethe Müller, H 7, 28 wohnhaft ift, welche fich vorgestern beimlich von zu Daufe entfernte und feitdem vermist wird. Die Identität muß aber erft noch festgestellt weeden.

Dahan	Seit	B Baremeter-	Sufttemperal.	Sufifenchtigt, Brozent	Weibelchtung und Gläck (10-theilig).	Nieber- ichlingsminge Eiter per gm	Bemert- ingen
19. Wai	10lorg. 7**	747,4	10,4		9191 93 4		
10.	Mittg. 211	745,7	21,6		NURSE 4		
19	2166a. a=	744,1	18,8	- 0	RATES 5		
80	Diorg. 7"	748,8	15,4		58	1,8	

Valy, Dellen und Amgebung.

upin 19/20, Wat + 18,0 *

Biernheim, 17. Mai. Beim Bau unserer neuen Kirche hat fich beute ein bedanerlicher Unfall ereignet. Gine Speiftipanne fturzte aus beträchtlicher Dobe und traf einen Lehrburschen so unglücklich, bas berfelbe bewußtloß ins Krantenbaus gebracht werden mußte. — Unfer Ortsvorftand tragt fich mit bem Gebanten, elettrifches Licht einguführen. Um erfeben gu tonnen, ob bie Mentabilität bes Unternehmens gefichert ift, haben fich bie Intereffenten proviforifc angumelben und follen bie biesbegüglichen Anmelbungen recht gablreich

Sport.

* Rabwettfabren. Der Renn - Berein Ludwigshafen a. Ah. veranftaltet am Sonntag. M. be., ein großes Radwettfabren auf feiner neum Rennbahn. Das Programm verspricht eine reiche galle intereffanter Rennen; est finbet ftatt ein Erftfabren über 2000 m für herrenfabrer, ein Jünglingsfabren über 2000 m für Fahrer von 14—17 Jahren, ein Bereins. Mannschafitsfahren über 2000 m; offen für alle Gereine, ein Hauptfahren über 8290 m für Berufs-fahrer, ein Hauptfahren über die gleiche Strecke für Amateure, ein Webbilherfahrer über 4000 m für Berufsfahrer, ein Troftsahren für Diejenigen Beruissabrer, Die beim Sanptfabren nicht placitt wurden, fowie endlich ein Enscheidungslauf für die Erftantommenden fammt-licher beim Bereins - Mannichaftofahren tonturrirenden Gruppen. Bei gunftigem Wetter wird der Geranftaltung ber gewohnte, ftatt-

Canconenigheiten.

- In Berlin fant weulich eine aufregende Gerichteverhand-lung fratt. Wegen eines ungunftigen Ausganges in einem Erbichaftsprogeffe bedrohte ein Mann ben Richter mit einem Revolver und

In Dalfin, einer Station ber Weichfelbahn, wurben ber Stationstaffirer, feine Brau und zwei Tochter mit Arthieben ermor-bet, ein junger Cohn wurde mit Refferstichen tobilich verwundet, Die Morber, Die in ber Raffe großere Gelbjummen vermutheten,

In Megito (Ctabt) murbe bie von ber beutschen Firma Stemens und Salote bergeftellte elettrifche Beleuchtung nenlich eroffnet. Diefelbe fungirt vortrefflich

offinet. Dieselbe sangirt vortrefflich.

— Bei Chiavenna, Italien, wurde eine verscharrte Mannestleiche mit gedundenen Händen gefunden. Nan vermutdet, daß es die des Dr. Süßmilch ist, der vor 1% Jahren verschwand und dessen Kleider allein ausgesunden wurden. Wie die gräßliche Tragödie sich abgespielt hat, wird wohl kaum je entdeckt werden.

— Deutschrungen worden jeht in größerer Ichl wieder nach Canada. Die vor drei Jahren dort gegründeten Kolonien Brüsderseld, Brüderheim und Deimthal zählen dereits an 400 Köpfe.

— Eine neue Art Telegraphie ahne Draht will Brosesson Killere Brünne ersunden haben, wodei statt der elektrischen Strahlen Kichlfrahlen zur Urdertragung der Zeichen verwendet werden und ein Ausstanzen des Telegratums nicht möglich ist.

— Ju 35 Minnten gelaugte die Kadeldepeiste aus Honglong, daß der amerikanische Aldmiral Deweg die spanische Siette vor Manila soson der gerieden verbe, nach Rewendorf. Manila und Rewendorf ind nur 14,000 engl. Wellen von einander entsernt.

— Im Frischen Dass leinterte ein Boot; vier Personen sind

3m Grifchen Saff tenterte ein Boot; vier Berfonen find

- In Belgien gibt eine amtliche Mittheilung befannt, bag bas Departement ber Sandwirthichaft eine neue "Beamtentategorie" einguführen gebente, und gwar unter bem Litel "conseillers de laiterie"

gu brutich : "Milchereiratt 3 n Brag explodirte gestern an Bord eines jur Abfahrt bereiten Dampfers ber Moldau . Dampffchiffjahrts . Gefellschaft ber Refiel. Ein Kind wurde bis jum zweiten Stoffwerf eines Daufes emporgeschleubert und geföhrtet. Bisber wurden 2 Beichen von den Berunglichten aufgefunden. Man glaubt, daß die auf dem Dece befindlichen Gewesenen, ungefähriged Gersonen, gerettet wurden. Das

Schiff ift gertrummert. aus, durch bas 16 Barten mit 55,000 Bab Den und Strob vermichtet

- 3n Raltutta haben fich bie Berhaltniffe gebeffert, Die

Stadt nimmt ibr gewöhnliches Anfeben wieber an.
3u Roln find Mitglieber einer internationalen Gauner-banbe festgenommen morben. In ihrem Befih fand man Geib und Jumelen.

Cheater, kunft und Willenfajaft. Groft. Badifches Sof- und Rational. Theater in Manubeim,

Die gestrige Cohengrinaufführung bot gegen die zuleht vorausgegangenen teine neuen Momente, die eine ausführliche Besprechung
über die Besetung der einzelnen Rollen und die Rollenaussaffung
der einzelnen Künstler rechtsertigen würden. Derr Krug war besser
bei Etimme als das vorige Mal, er entschädigte durch frestvolle
Etimmentsaltung für tieine Unsücherheiten und fiellte einen im geoßen
Ganzen sein die nie die bekannten Leiftungen dan. Bon den übrigen
Mitwirtenden seien die bekannten Leiftungen don Frünl. Der ind i, dernn Dör in g und herrn Kromer zeinungen don Frünl. Der Bossen wieder
sehr befriedigend aus. Auf die unzulängliche und den Eindruch der
ganzen Borsiellung schädigende Wiedergade der Ortradrolle, deren
Anforderungen das simmiliche und darzellerische Können des Fränk.
Spiegel weit übersteigen, haben wir schon mehrmals hingewiesen
und hätten erwartet, das dei dieser außergewöhnlichen Aussührung
innerhalb des Entlus die Ortrud durch einen Gast eine entsprechende
Bertretung gesunden hätte. Lobengrin.

Bertretung gefunden batte. Dr. W. Rapellmeifter &. Weingartner birigirte am lehten Dienftag mit grobartigem Erjolg ein Concert in Queen's Sall in

Dem Generalmufikbirektor Motil wurde aus Anlas seines Bleibens Ramens der Stadtgemeinde in Karlöruhe durch eine Abordnung des Stadtraths am Dienktag Abend eine Abresse überreicht. Gleichzeitig wurde Derrn Motil Seitens der Mannergesangvereine "Liederballe" und "Liederkanz" ein Ständchen dargebracht.

"Brifeis", die Geliebte des Achilleus, it, wie s. 3. gemeldet, von dem (verstordenen) französischen Komponisten Chabrier und von Karl Goldmart zum Gegenstand einer Oper gemacht worden. Während die Oper des Desterreicherd in Wien ihre Jeuerprode erleben soll, wird das französische Bert von der Berimer Hospoper in Deutschand eingesischet werden.

Deutschand eingesische werden. Dem Generalmufitbireftor Mottl murbe aus Mnlaß feines

Die Berliner fal. Oper beabsichtigt als | hochwillsommene Pteueinftudirung noch in dieser Spielzeit Weberes feit etwa einem Jahrzehnt leider vom Spielplan verschwundene "Eurpanthe" aufjuffuren. gar bie beiden Daaptpartiten Euryauthe und Adolar find gri. Diedler und Dr. Rraus bestimmt.

Meuefte Madrichten und Telegramme. Der ipanifchamerifanifche Rrieg.

Sibraltar, 19. Mai. Das in Cabir verfammelte Befcmaber ber Spanier ift gum Mustaufen berei bağ es gegen Enbe Mai mit einer Expedition von 11,000 Mann nach ben Philippinen abgeben wirb. Mabrib, 19. Mat. Morgen wirb ein Rothbuch mit

biplomatifchen Attenftuden über bie Ereigniffe bis gum Friebensbruch vertheilt werben.

Mus Savanna wird gemelbet: Bor Caibarien (Rorb. tüfte bon Cuba) ericbienen ameritanifche Rriegofchiffe; fofort gingen bier fpanifche Ranonenboote borthin ab. Rach einem furgen Gefecht gogen fich bie Ameritaner gurud. Gin Goiff mar befchäbigt. Bor habanna liegen jeht neun amerifanifche Rrieges fcbiffe, por ben anberen Safen Cubas teines. Die Ernahrungsfrage flößt feine Besorgniß ein, ba fur Monate genug borbanben ift und fortgefest Lebensmittel fogar aus ben Bereinigten Staaten antommen.

Sabanna 19. Mai. Der beutiche Rreuger "Geier" ift bier eingetroffen. Das Schiff gab bei ber Einfahrt in ben Dafen ben porfdrifismößigen Galut ab. Bleich barquf begab ber Rommanbant Rorvettenfapitan Jacobfen an Canb und frattete bem Gouberneur Blanco fowle bem General Manteroli unb bem Brafibenten ber tubanifden Regierung, Galveg, Befuche ab. Die brei Befuche maren febr freunbichaftlich und bauerten langere Beit. Die fpanifchen Behörben ermiberten ben Befuch alabalb

Drei ameritanifdje Rriegeschiffe befchoffen geftern ein Fort bon Santiago be Cuba, richteten jeboch, ba bie Geschoffe wegen ber großen Entfernung bas Land nicht erreichten, teinen Schaben an.

Ren Beft, 19. Mai. Der beutiche Dampfer Bolarios, ber bier bon Cantiago tommenb, eingelgufen war, wird mit befonberer Erlaubnif bes Staatsbebariements nach Savanna in Gee geben.Unter ben Baffagieren befinden fich gwei englifche Beitungaforefponbenten.

Dafhington, 19. Mat. Der Marinefefretar erflatte, bag ber "Oregon" in Gicherheit fet. - Die Rabelgefellichaften machen feit ftreng über ben Befehl, feine Rachrichten über bie Bewegungen ber ameritanifden Gdiffe gu übermitteln.

Diffnung bet Berhandlung wegen mehrfacher Formfehler bie Richtigs teit bes Progeffes beantragen. Babrib, 19. Mai. Sagafta hat Leon Caftille bringenb

aufgeforbert, hierher gu tommen, um bas Bortefeuille bes Meuferen gu übernehmen.

Belgrab, 19. Dai. Der megen Majeftatebeleibigung anges tlagte rabitale Parteifuhrer Bafitfd wurde geftern bom Gericht freigesprochen.

Miben, 19. Mai. Der ehemalige Minifterprafibent Gotiropulo ift geftorben. - Geftern ift bie erfte Gingablung aus ben für ben Schulbbienft verpfundeten Stantseinfunften im Betrage von 300,000 Drachmen geleiftet morben. - Die erften filr bie Bieberefehung von Theffallen bestimmten griechifden Beerebabibeilungen ind gestern borthin abgegangen. - Biefige politifde Berfonlichteiten außern fich berubigt über ben geordneten Fortgang ber Raumung Theffallens. Zurtifderfeits wurden noch weitere Schiffe jum Rudtransport ber Truppen in Dienft geftellt. Die Ginhaltung bes für bie Maumung fefigefehten Termins gift als gefichert.
Dbeffa, 19. Dai. Un Borb bes beutichen Dampfers "Ccan-

bia" find mehr benn 1000 Untermilitars und 66 Offigiere bes neuformirten 11. und 12. oftfibirifden Schubenbataillone nach bem fernen Often abgegangen. Der tommianbirenbe General bes Obeffger Militarbegirte, Graf Daffin-Bufchtin, fowie bie Spigen ber Beborben. gaben ben abreifenben Truppen bas Geleife. Der tommanbirenbe Beneral hielt eine patriotische Unsprace. Das Obessar Stabthaupt verehrie ben Truppen ein heiligenbilb. Bleichzeitig mit ber "Scan-bia" ging ber Dampfer ber Freiwilligen Flotte "Wlabimir" ab mit 30 Offigieren, 487 Refruten, 11 alteren Golbaten, 65 Kriegamatrofen und 180 Referbiften fpegiell filr Blabimoftot. Beibe Goiffe baben ablreiche Guter, Propiont und Munition an Borb. Um 21. bs. geben 124 Rriegsmatrofen nach Port Arthur und 42 Matrofen unter Bubrung eines Lieutenants nach Wildbimoftof für bas Stille Weers-Geschindber ab. In Taschtent, beim Stade bes Turkeftanischen Mili-lärbezirtes, sind Lehrturse für bie hin dost anische Sprache eröffnet worden, an benen 14 Offiziere iheilnahmen. Christian 19. Mai. Die Regierung hat zu außerorbent-lichen Berwendungszweden 16 Millionen Kronen beantragt, bavon

94 Millionen Rronen gum Bau gweier Pangerichtife. Gur

biefes Jahr werben 9,200,000 Kronen gefordert.
Rein . Dort, 19. Mai. Die Regierung ber Bereinigten Stanten hat Berwahrung bagegen eingelegt, baf Frantreich ble Bulle

auf ameritanifche Waaren erhobt.
Die japanifche Breffe fpricht bie Meisnung aus, bie Zeit fei gefommen für einen Bunb mit England. - Die Raumung Weishatsmer's feitens ber Japaner bat begonnen. - Daily Telegraph" melbet, 3 apan fei bereit, fich England ju einer bestimmten alliben Bolifit angufchlieften, bie barauf berechnet fel, eine Ronirole über bie Regierung in Befing auszuliben, Die Ginführung bon Reformen in ber dinefifden Bermaltung gu beranlaffen, Ruftanb gurudgubrangen und China por ber Anarchie aber ber ganglichen Auffaugung zu ichliben. Jahan fet ferner bereit, 300,000 Mann auf bem Jeftlanbe gu fiationiren und auferbem mit feiner Flotie Beiftanb gu leiften.

(Brivat . Telegramme bes "General . Ameinere.)"

" Prag, 19. Dai. Mis Opfer bes heutigen Unglud's auf ber "Molbau" merben 3 Tobte, 3 Schwer- unb 8 Leichts permunbete gezühlt. 2-3 Leiden burften fich noch im Baffer

* Breft, 19. Dai. Bei einem Bufammenftog zweier Gifenbahnjuge bei ber Station Gouednon murben eine Amabl Bagen gertrummert unb 45 Berfonen verlett, barunter 9 fower.

* Chartres, 19. Dai, Gine beftige Feuerabrunft gerftorte Rachts faft bos gange Dorf Buitebronet. 22 Saufer und Schenern murben eingeafchert. Die gefammten Erntevorrathe wurden ein Raub ber Flammen. 2 Erwachfene und 8 Rinber find verbrannt.

* Ronftantinopel, 19. Dal. Bie bie fremben Deles girten bei ber Raumung Theffaliens melben, ift bie erfte Bone von ben Turten geranmt und pon ben Griechen wieber befeht morben.

" Dabrib, 19. Dai. Das fpanifche Beidmaber iff wohlbehalten in Santiago be Guba angefommen.

* Montreal, 19. Mai, 9 Rriegofchiffe, von benen man glaubt, bağ fie fpanifche feten, paffirten geftern die Rufte von Reus ichottland. Die Anficht, bag die Schiffe fpanifche feien, icheint ein bier eingetroffenes Privattelegramm gu beftätigen, nach welchem von Cabir tommenbe Roblenichiffe auf ber Babe von Mitulon und Sanc Bierre angelommen find. Man glandt bier, bag bie Schiffe bie Stabte und die Umgebung ber altlantifchen Rufte Ameritas angreis

* Peting, 19. Dui. Pring Beinrich trat bie Reife nach ber großen Amur an. Die Rudtehr wird am Sonntag erwartet. Die Festlichkeiten gu Ehren bes Pringen wurden gestern mit einem Balle in der tuffifchen Gefandtichaft abgefchloffen.

Biebmarkt in Mannbeim vom 18. Mai 1888, (Amtilice Bericht der Direktion.) Es wurde bezahlt für 50 Ko. Schlachtgewicht: 72 Kalber: a) feinste Malle (Vollm.-Mast) und beste Sauglälder 78—80 M., b) mittlere Maste (Vollm.-Mast) und beste Sauglälder 78—80 M., d) mittlere Maste und gute Sauglälder 76—76 M., c) geringe Sauglälder 75—76 M., d) ältere gering genährte (Presser) 00—00 M. 1 Schafe: a) Mastidammer und singere Vasschammer 160—00 M., d) ältere Nachhammer 00—00 M., o) mäßig genährte Hamber und Schafe (Verzichafe) 00—00 M. 301 Schweine: a) vollsteischige der seineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter dis zu 1./, Indhren 58—80 M., d) sleifchige 56—38 M., o) gering entwicklie 55—56 M., d) Sauen und Eder (00—00 M. Es wurde degahlt sau Schafe: — Luxuspferde: 000—000 M., ds Wrbeitspferde: 100/1200 M., O Offerde num Schlacht en: 00—00 M., o Misser 14—00 M., — Zicklein: 0—0 M., Buf. 772 Stad. Handel mit Kälber ledhaft; mit Hertel gedräckt. Biebmartt in Mannheim vom 18, Mai 1898, (Amtliche

A Mannheimer Effettenborfe vom 18. Mai, heute wurden umgefest: Pfalzische Breihefen 140, Manerhof Braueret 178. Sonft notitten Braueret Eichbaum 177 G, Babische Braueret Borgun 187 B. Die neuen Altien ber Mannheimer Dampsichleppschifffahrte Gesfellschaft Str. 2701 bis 8800 find vom 18. d. Mis. ab zum Sanbel und zur Rotirung an ber hlefigen Effetienborfe zugelaffen.

Heberfeetiche Schifffebrie-Rachrichten. Retu-Bort, 11. Mai. (Brabtbericht bor Bbite Star Linie epool.) Dampfer "Majeftie", am 4. Mai ab Liveepool, ift beute hier angefommen.

Mitgetheilt burd bie General-Bertreter Gunblach & Barenflau in Mannbeim, R 4. 7,

Sprudel ist das beste Tafel-wasser. In steis frischer Fulbang zu haben bei den Haupt-nicheringen.

Omristian Kühner in Mannheim und Peter Rixius in Ludwigshafen a. Rh., Tel. No. 28.

Biebhaber von praftifdem Schubwert, finden bie reichfte Und-mabi in allen möglichen Schubwaavenforten bei 98427

Bewegungen ber ameritanischen Schiffe ju übermitteln.

Daris, 19. Mai. Jola wird am Montag vor bem Gerichts- Spostalität: Feine gediegene Schubwaaren, Alleinverkauf von hof nicht erscheinen. Sein Berthelbiger Labort wird fofort nach Er- Olto Ders & Cie, in Frankfurt a. M. (Belevb. 448.)

m

ir ir

m

ξø

a

Amts: und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amillithe Anseigen

Befanntmachung.

Die Aushebung pro 1898 beir. (198) Ro. 9818 III. Die Aushebung der Militär-pflichtigen des Amtsbezirts Mannhelm pro 1898

10,, 11,, 13,, 14,, 15., 17., 18., 20 und 21. Juni bs. 38., Bormittags 1,8 Uhr beginnenb, im Gafthans sum

"Babener Sof", G 6, 3 babier ftatt. Es baben ju ericheinen, Die beim biedjabrigen Munerungegeschafte 52960

a) für tauglich Befundenen,
b) zur Ersapreferve Borgeichlagenen,
c) zum Laudfturm leberwiefenen,
d) für untauglich Erflärten und
e) die von den Truppentheilen abgewiefenen

Einjährig-Freitvilligen. Der Tag, an welchem bie einzelnen Militarpflichtigen gu erfdeinen haben, wird benfelben burch Labung perjonlich

befannt gegeben werben. Die Berbescheidung ber Retsamationsgesuche burch bie verftartte Oberersaufommission findet am: Dounerflag, den 21. Juni d. 38., Bormittags 10 Uhr fratt und werben die Beiheiligten gum Termin vorgelaben

Die Militärpflichtigen haben punktlich zur jestgesehten Beit in reinem und nüchternem Justande im Aushebungs-lofale zu erscheinen und ihre Militärpapiere (Soosungs-bezw. Berechtigungsscheine) mitzubringen.

Die ohne genfigende Entschuldigung Ausdleibenden werden gemäß 26 g. 7 W.O. an Geld bis zu 30 M. ober haft bis zu 8 Aagen bestraft, auch können ihnen die Bortheile der Looiung entzogen und sie als vorweg Einzustellende behandelt werden.

Wer fich ber Geftellung boslich entgieht, wird als un ficherer Dienstpflichtiger behandelt; er tann außerterminlich gemustert und sofort bei einem Truppentheil eingestellt

Die burch Krantheit am Erscheinen verhinderten haben ein ärztliches Zeugulf einzureichen; basselbe ist, sofern der ausstellende Arzt nicht Staatsarzt ist, bürgermeisteramtlich su beglaubigen,

Borftehenbe Befanntmachung ift seitens ber Barger-meisterämter wiederholt in ortsiblicher Beise öffentlich befannt zu machen und fiber ben Bollzug innerhalb & Zagen Mingeige anher gu erftatten.

Die Berren Bürgermeifter berjenigen Gemeinben, aus welchen Bellamationsgesuche zur Entscheidung durch die verstärfte Ober-Ersastommission vorliegen, haben behuss etwaiger Auskunstsbeitung zum Reflamationstermin zu srscheinen, im liedrigen wird auf die diesseitige General-versügung vom 29. Vini v. J.C. Vid. 6052 verwiesen. Mannbeim, den 18. Mai 1898. Gr. Bezirksamt:

89960

b. Merhart.

Grobb. Sadifde Stants:

Gifenbahnen.

Gifenbahnen.

beimer Landftrage in Beibel-

1. Erb-, Maurer unb Steinhaue

direinerarbeit .

gungsmege vergeben merbei Die Arbeiten find verunichlagt

ebaube" verfeben, bei mit

Der Br. Bahnbaulnfpetior II

Bekanntmachung.

usgelertigt, verichloffen mit ent-prechenber Auffchrift verseben

Prieftens

Bekanntmachung. Manis unb Riquer

biemit gur öffentlichen Renntni bag feitens bes Gr. Begirfsam Michen bie über bir Gemeinde Reinhardfachleis gemän §8 30 nab 30 Cab. Gollungs Gerord-nung um Reindleuchengeleb Gemarfungssperre verhängten Spermasregel mit Wirtung vom

Spermagregel mit Sirkung von 16. b. Mid aufgeboden wurden Der nach §§ 57 und 58 ge nannter Lierordnung getroffener Anordnungen bleiben dis au Weiteres belieben. \$2251 Mannheim, 17. Mai 1880. Gr. Bestrikka met: v. Merkart.

Bekannimadung. Die Bablerliften ber Gtab PRnitmbeim und ber Borftabt liegen vom Mittwoch, ben 18. Mai be. 36. an acht Tage lang bie einschlich Mittwod, ben 25. Mai 38. und swar an ben 7. Blochnerarbeit . Mochentagen iemeils Bor s. Einschernrbeit bloom mittags bon 8—12 Ubr und Pidneund Bebinguisheit liegen Nachmittags von 2—22 Mat, bureau jur Lingchaft auf um Gorneitiags von 9—12 Uhr werden daschen der Einschen der Einsch

Rathhaufe, I. Stod,

Bimmer Rr. 7, ju gebermanns Samftag, ben 28. Mai b. 3., Einficht auf. Ueberbies gelangt innerhalb verichloffen und mit ber Ant-ber gleichen frift ein Abbrud ber ichrift "Angebot auf bas Dientibet gleichen ferit ein Abbend ber Mahlitie fur ben Seabitheil Saferihal auf bem borrigen Benth haufe und für ben Endrinell Wathhaufe und für ben Seabitheil Walbhof auf ber bortigen Polizeiwache

Opentanbigten Debringen nung. Sig berath: Warriet.

Perfleigerung. Im Muftrag bes Deren Deminer, wegen Danbun

Dis ipateiteils Camftag. It. Ptat 1898, Bormittags 11½ Uhr bem Liefdanami eingareichen und wird die Eräffnung in Gegen-Deninter, wegen handunden am Samftag. 22. Weit und Wittwoch, den 25. Weit, je Nachwittags I Ude in Ludwigshafen, Ludwigs inde 2. Tafeistaviere u. 1 Harmontum gegen Boat est hollie Gredi. tifinden. Nach Eröffnung ber Berding-geverbandlung werden teine gedots wehr ausenammen. jennsheim, den a. Mai 1808.

minos. 2 Tafelflaviere u. 1
Darmontium gegen Boar ent
Gelijie Gredi.

Weichafmagent.

Darametddden werden gewicht und abgehodelt 61792
Rampmater, T 5, 13, 4. St. N 3, 13 midl. Jim. pa v.

Beit von: 23. April bis 23.

Burgerfdulgeld.

Juli 1898 am Mittwed, den 25. Mat d. 38.
Donnerling, den 26. Mat d. 38.
Freilag, den 27. Mai d. 38.
Freilag, beit 27. Mai d. 38.
Bermitigs in den Klassen der Schäller und Schälterinnert zum Einung fommen.
Dier erinchen die Jahlungsplichnigen, diernach das Schulzgeld für das I. Onartal 1898/1900 gefälligst entrichten zu wollen.
Mannheim, den 16. Mai 1898
Schabtfale:

12789 Bt 6 berev.

Sekanntmadung. Ro. 17,229. Die Stabtge

Dienftag, 24. Mai i. 36., Bormittags 9 uhr, auf b. Mathhans des Stadt theile Raferinat ben Gras men aus ben Waldnbibellunge —11 und 17 und 19 (2006 I 1—11 und 17 und 18 (2006 1),
ferner Gradfamen aus den
Mathenbettellungen 12—16 und
19—24 (Loos II) — einschließlich
der Aufurrfächen — örzentlich
gegen Baariahlung verfreigern.
Der Anschlag beträgt für
jedes Loos 100 Unarf. 62087
Bannbeim 16. Mai 1808.
Bürengmeisteramt:

Bräunig. Schemmauer

Bekanntmagung.

Holybersteigerung beir.
It. 18089. Die Stabtgemeinde Mannheim läst am Dienstag 24. Was 1. 36., Bormittags 10 the beginnend, im Stathbans bes Saberhells Käterihat:

41 forlene Stamme, 101 Ger forlen Scheits und

Brilgethoft, 49 Ster brilen Stodholz und 1937 Stild foriene Wellen Mentlich verteigern, wogu Kauf-tenhader hierurit eingelaben

Mannheim, 17. Mai 1898. Bilrgermeifteramt: Brannig. Schemenquer

Bergebung

Sielbauarbeiten.

Die Ausführungen eima 8 m Baffibinfielen in Soweit der neue Tarif für den Güterverkehr zwischen Bauern und den Ahein, dezw. Main-dusenstationen vom 1. de. Mis. Frachterhöhungen enthölt, blei-ben die niedrigeren Schie des alten Tarifs noch bis 80. Juni L. 36. in Kralt. a2927 Karlstube, den 17. Mai 1898. Generaldirektion. Eiprofil 9,80 × 1,40 mit Beton-fundirung, die Berlegung non 43 m Monierröhren von 0,80 n Lichtweite, towie die Derziellung einer Alugelmauer 20 und die Ausbichachtung von ca. 5600 obm Erdmalfe für die Derfellung eines Kothanstasses soll öffentlich ver-

Rothandigies soll dijentlich versgeben werben.

Die Zeichnungen und Bedingsungen begen auf dem Tiefdungunt Lit. E. 6, 6/9, Ihmmer Mr. 12, jur Einsicht auf: Augeholssonnstere und Massenderzeichnise können gegen gebildersfreit Einsen gegen gebildersfreit Einsendung von Bt. 1.00 von da bezogen werben.

Angehole find verliegelt und mit entsprechender Ausschrift versiehen dem Aleidanannte die zum Großy. Badifche Stants. Die nachverzeichneten Gaundbeiten jur Erftellung eines Dienftimohngebandes für brei Beldenmarter an ber Sppel-

Samftag, den 28. Mai 1898, Bormitrags 1111, Udr einzulieiern, woselbei die Eröffmung der eingelaufenen Angebote in Gegammar der eiwa eröffienenn Bieter fattfinden wich Rach Eröffmung der Berbengungsverhandlung eingehende Angebote werden micht mehr angenommen.

Sufchlagsfrift: 6 Wochen.
Ramubeim, den 17. Mai 1898.
Tief den umt.
Abbeilumo-Sielban:



reichen. ichlogsfrift: a Wochen. Borberichlegel, Ragout, 60004 Ig. Tanben, Sahnen Enten, Ganfe, Ortudierung besterveigen der Gerveiterungsbaues ber Vallsichnlein E. Ko. 3620. Die Arbeiten zur Introdiferung besterveilerung besterveilerungsbaues der Bolfsichale in K. beinschlieblich Materiallieferung sollten öffentlich vergeben werben. Bedingungen und Ziefbauaum bit. R. d. 6-0 Rimmer No. 12 die 13 im 4 Good zur Einsicht auf, woellen auch Angebotssormulare und Bedengungen jum Breife von 221. 2 abgegeben werben. Die Angebots ind in Einzelnach Cefammspreisen vollkändes ausgelertigt, verfchloften mit ente franz. Poularben, Juf- und Seefische

J. Knab, Britte Str.

Kitten Glas, Porzellan ac. ac.

Mannheimer Liedertafel Freitag, 20. Mai, Ubenbs 1/20 Ubr

Probe

u. Anogabe ber Fabrtarten. Delocipediffen-Verein Mannbeim.



Freitag, ben 20. Mat 1898 Mbenbe 1/19 Ubr

Berjammlung im Lofal "Bum Sport". Um jablreiches Gricheinen bittet 52742 Der Borftanb.

Bejangverein Gintragt. Botni: Stolgenfelb. Bente Freitag Mbent 9 Hhv

Probe. Unt polliget Grideinen 54052

Der Borftand. Gewerbe-Verein und Handwerkerverband



Preitag, den 20. Mai I. I., Abende 9 Uhr findet im großen Kafinofaal, R 1, 1 hier, eine

handwerherverfammlung mit folgenber Tageborbnung

1. Die Bollzugtbestimmungen gum neuen Sandwerfer-

gelch.

2. Berichtebene Mithellungen.
Whe erlanden und, hierzu jowebl uniere Bereinsmisglieder und biejenigen uniere Innungen und Westerdereinigungen, als auch die udrigen feldfaftabligen hieliefen Handwerfer und Gemerbetreidenden freundlichst.

Dannheim, 16, Mai 1008. Der Borfand.

Kanonier-Verein Mannheim.

Camftag, ben 21. Mai, Ribendo 8 Uhr Versammlung

im Lofal "Bum Stelgenfeld" Um vollzühliges Ericheiner Der Borftand.



Cablian, Seegungen, Schuhfabrik Q 3,10. Rheinfalm, gorellen, Blaufelden, hummer, Rheinlachs; i. Ganfe, Enten, Pontarden,

Rehe. Theod. Straube N 3, 1, Ecke

Düsseldorfer Senf

von A. B. Bergrath fel. Wie, in Abrien mit Steinbedel à 25 und 50 Pfg. 69003 Alleinverfauf für Mannheim Chesbor Stranbe, N 3, 1,

wird bestens besorgt Seros Gree. E I. & Laden E I. S. gegenither b. Wilben Mann

Joshua Brothers' (Melbourne & London)

Businger & Heaking in Manubelm , ein gunz vorzüg-liches Erzeugniss und guten Cognaes fran-zösischen Ursprungs vollkommen eben-bürtig", sehr preiswerth und überall bestens aufgenommen, empfiehlt aut Analyse der amtlichen Untersuchungsanstalt vo

Ernst Stockheim.

Weingrosshandlung, Mannheim. Verkanf in Originalgebinden von ca. 155 und 270 Löter Inhalt, verzollf und unverzollt, sowie in Originalkisten von je 12 Flaschen, verzollt

Aachener Badeofen

D. R.-P. Ueber 30 000 Orfen in Gebrunch In 5 Minuten ein warmes Bad! * Original

Mit neuem Houden's Gasöfen

J!G. Houben Sohn Carl Aachen.



Camftag, ben 21. und Countag, ben 22. Dai 1898, Abende 8 Uhr

Nur zwei Concerte

bes rühmlichft befannten und beliebten

unter Mitmirfung ber vollfianbigen

Capelle Petermann.

Direftion: Bacob Damhofer. Cintrittspreife: Sperrsitz Mk. 1.50, Saal Mk. 1 .- , Gallerie 30 Pfg. Die Concerte finden bei Reftauration fintt.

Dechachtungsvoll &. Notibuich.

Bebenbe Bam Forellen Barsche Rheinhechte Wesersalm

Schellfische bentte eintrelienb.

Alfred Hrabowski D 2, 1. Telephon 488. Culmbacher Bier

Herm. Hauer, 02, 9.

Deutsche Schaumweinkellerei

Hohmann & Cie.

Ludwigshafen a.Rh. empfehlen thre vorzügl., flaschenreifen,

abgelagerten **o**chaum weine

Prefeliaton grasis u. franco. Proben auf Wunsch gerne au Diensten. 52933

Bufrahm . Cafel Butter hochfeine Dual, aus pafteuriftreter Mild, liefert in Boftiften von 9 Bid. nette für 10 Mt. nberallbin franco gegen Nachn. Molfereigenoffenschaft Zeben, Zeven in Mann.

et jum Breis von 8.50 Dit. Boar, Damenfliefel von 5 Mf. an, nur eigenes Sabrifat. Reparaturen fofen: Derren-fohlen und Flect 2.40 Mf. Danienfohlen und Flect 1.80 Mf. foiche tonnen um weit höber ten Fres nicht belfer gemacht

V. Mohr, Q 3, 10.

Pianino's icht ichn im Ion in allen Preiblagen und in reichfter Andwahl. Scharf & Hauk. Laurer: C 4. 4. 82005

M. 9000

Gabriff: Sangeröttermen 70.

auf 2. Depothete gegen 41/4%, Bins unter In. Burgfchafe Offerien unter Rr. 62819 an die Erped, bo. Bl.

Rüchenkäfer,

Bangen, Stohe, Ameifen ac. Rropp's Universal. Raferu. Bufectenpulver

ficher rabical verrilgt. Bu haben in Bacteten & 80 u. 50 Pfa. Progerie MR. Rropp, Runfiftrage, N. 2, 7, Zelephon 1270.

Shühen-Gesellscha

Mannheim.

Die Schiften Gefellichaft Bruchfal feiert am fommenben Sonntag, ben 22. Dai bas Feft bes 100jährigen Inbiläums. Bir laben unfere verebritchen

Mitglieber jur gablreichen Be-ibeiligung am Feftunge ergebenft ein, mit bem Beifugen, bag bie gemeinicafiliche Abfahrt mit Bug 10 Uhr 28 vom Saupibahnhof fatte 68009

Der Vorstand. Freiwillige Fenerwehr.

Die Mannichaft ber 1. Compagnie wird bier-mit aufgefrebeit, fich behufe Abhattung einer Brobe am Montag, 23. Mai, Abende 7 Uhr am Sprigenhaufe puntnich und vollgabilg einge-finden.

Der Sauptmann: Ruhm.

Freiwillige Feuerwehr. Die Mannichaft ber S. Compagnie wird biermit aufgeforbert, fich behufs Abbaltung einer Grobe am

Montag, 23. Mai, Abende 7 Hhr am Spribenhaufe punttild und vollgablig ein-Der Sauptmann : Grinemalb.

Freiwillige Fenerwehr. Die Biannichaft der 4. Compagnie (Rectarvor-nade) mirb biermit aufgefordert, sich behnis Abhaltung

Montag, 28. Mai, Abende 7 Uhr am Spripenhause puntlich und volluthlig einzufinbest. Der hauptmann: Battenftein.

Canz-Institut J. Schröder Countag, den 21. Mai 1898 Ausflug nach Nedaran

moraher 1/18 uhr. "Bring Mag" In der Synagoge. Freitag, 20. Mai, Abembs 713, Uhr. Samflag, 21. Mai, Por-2 213, Uhr. Kachmittags 213, Uhr Jugenbgottesdiemt mit etzterfärung. Abends 3 Uhr 36 Min. In den Wocheniagen rgens 614, Uhr. Abends 613, Uhr.

Danksagung.

Bur bie liebenolle Theilnahme bei ber Beerbigung unferer lieben Tante

Kath. Kohl, für bie reichen Blumenfpenben, inabefonbere Derrn Dr. Schuh für feine milhevolle Bebanb: lung, ben Rieberbronner Rrantenichmeftern ber Schwehingervorftabt und herrn Raplan Borfig

fprechen wir hiermit unfern berglichften Dant aus. Die trauernben Sinterbliebenen :

Familie Mohr. Manubeim, 20, Wai 1898.

Todes-Anzeige.

Tiefbetrübt geben wir all unieren Freunden und Bo-fannten die traurige Nachricht, bas es Gott bem Allmächtigen gefallen hat, unieren lieben Gatten, Bater, Ornbor, Schwager und Onfel,

Rudolf Komp

im Alber pon 47 3abren unerwartet raich ju fich ju rufen. Bubl, ben 17. Alpiil 1909.

3m Ramen ber fieltenuernben Sinierbliebenen: Kath, Komp geb. Bergog.

MARCHIVUM

Gin diatelifdes Praparat,

erften Ranges

Scherer's

Arztlich empfehlen.

Preise stehen auf den Etiketten.

Flasche Mk. 1,90, 2,50, 3,-, 3,50, 4,- 5,-

Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3 .-

Alleinige Verkautsstellen in Mannheim:

Ph. Gund, Hollisferant, D. 2, 2, Joh. Schreiber, Nockarstr., T. 1, 6 und dessen Verkaufsstellen: Schwetzingerstr. 18b, Baumschulgärien L. 12, 7a, Concordienstr. Q. 3, 14, Jungbuschstr. G. 4, 10, Jungbuschstr. H. 8, 19, Neckarstadithell—Mittelstr. 56. Neckarau am Rathbaes. Waldhof am Bahnhof. Prankenthal J. Schmidt, Bahnhofstr.

Jerusalemer Weine

Borzügliche Kranken-, Dessert- & Tischweine

garantirt nafmrrein, per filniche ober Liter von 90 Big. bit

Semer bei: Jacob Mess, Q 2, 15 unb J. G. Manf, Coweningerftraße 90.

Ernst Imberger, 6 3, II.

Unübertroffen

ist und bleibt

Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.

Georg Scherer & Co.

b Darmatadt

E. Imbach, Schirmfabrik, Kunst-strasse Modebazar engl. Regen- u. Sonnenschirme, E

Bad. hof- n. Mationaltheater in Mannheim.

Freitag, ben 20. Mai 1898. 86. Vorstellung im Abonnement A. Im weißen Röß'l.

Raffeneröffn. 1,7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende g. 1,40 Uhr.

Rach bem erften Mft finbet eine größere Baufe Ratt.

Gewöhnliche Preife.

Sonntag, 22. Mai. 87. Borftellung im Aboun. A Die Meifterfinger von Rürnberg.

Doer in 3 Aften von Richard Bagner. Dans Sache: Derr Rammerfanger Georg Weber vom Groff. Doftheater in Darmfiabt als Gaft. Anfang 5 Hbr.

Hochstetter.

Aechte orientalische Teppiche (persisch, türkisch, indisch) Gebet-Teppiche, Kelims

Karamannies moderne und antique Exemplare. co Ständig grosses Lager, ox möglichst billige Preise.

Deutsche Teppiche

in den feinsten u. haltbarsten Qualitäten. Schmiedeberger Smyrna-Teppiche.

Auskunfts-Bureau des Camarywald-Bereins Mannheim, C 8, 3.

Mustunfte-Ertheilung über Musfluge ac. unentgeltlich

Celbftgefetterte und reingehaltene Weinheimer und Sübelfachfener Rothweine hefert ale Spesialität in verichiebenen Jahrgangen von

De i ft - We e i ni c von wie. 0.45 bis wit. 1.50 per Liter ober Klaiche, bei Alb-nahme von mindejtens 20 Liter im Kaft ober 25 ftlaschen. Rudolf Rücker, Weinheim a. d. Bergstr.

Anzeige.

Der Schlug bes Beichattes finbet ben 10. Juni nachfthin ftatt. Borbanbene Waaren werben gu außerft billigen Breifen abgegeben. Reparaturen erfuce bis bahin abholen gu mollen.

Mart. Diem, Büchsenmacher, C2, 12. Shuhwaaren-Ausverfauf wegen Todesfall.

Große Amswahl in nur printa Waaren für herren, nem u. Rinber, fomte großer Borrath in ftarfen Schul-feln, eigenes Sabrifat. Diejelben werben auch an Wieberverfäufer abgegeben.

Meh. Moess Wwe., Schuhfabrik, P 4, 7.

Fahrrad-Reparaturwerkstätte P. & H. Edelmann, Nachf, Peter Edelmann Mannheim. T 1, 2. Breitestrasse.

Telephon Ro. 916. Kein Puhmittel der Welt

gibt ben Meiallen, Ampier und Meisting so fonell unb mithelos einen Dochglanz wie

Wift's englifder fochglang fapferput. Befor Gefah für bab geführliche Pahmittel "Mitrieldt mit eigenfleien." Erhaltlich in jeber Drogenhandlung.

Ilan achte auf Fabrikmarke. Ludwig Wist, Offenbacha.M.



Haustelegraph

Telephon = Anstalt

Neu-Anlagen sowie Reparaturen merben prompt und billigit ausgeführt.

Carl Gordt

Telephonen 664. 60811 an bie Erpebition bis. Blattes.

das beste Metall-Putz-Mittel in Dosen & 10 und 20 Pig. überall zu haben. 53490

Man verlange nur "AMOR." Fabrik Lubszynski & Co., Berlin NO

iben zu eribeilen, Offert. 61293 an bie Erp. g Doppelte Suchführung

vie Sanbelscorresponden; an imen und herren wird lindlichst ertheilt. ibered in her Groeb. 61476

English Lessons R. W. Ellwood. Q 5, 1, 8, Tr.

Geprüfte Arbeitolehrerin vunicht Leivatitunden (quich in eineren Sandarbeiten) zu er beifen Offeren unt, Rr. 62481 m die Erped, bd. BL

Eine ftaatlich geprüftelehrerin ertheilt Unterricht in ber frang. engl., ital. u. (pan. Sprace die in allen bentichen Fachern Rachbilfe in ber Mugik, 88330 Au erfr. in d. Erveb. be Bl.

Hermildfes

Tüchtiger Raufmann fucht fic mit Mk. 40-80,000.-Taufmannifcher Leiter bei m inbuftriellen Unternehmer Befellich. m. b. D.) von feb. uter Rentabilität gu betheiligen Offerbent unter Daafenftein & Bogter M. G Manubeim. 6259 Ein burdans erfahr., folibe

tüdtiger Raufmann, Junger Mantmann mun

Jung. Kanfmann mit fdon. Dandfdrift munich Rebenbefdaftigung im Bei tragen von Bacher, Rechnungen

Geft. Offerien unter Ro. 61016 an bie Erpeb. bb. Bi. Cigarren. giete Qualitaten für Beibelberg in Kommiffion ju übernehmen ge

Eine 2. Hypothek mirb fofort gefucht, bei voll-nanbiger Sicherheit, gebedt burch bie Spotenbrauerei bon Sabrief Sebimupr mit 30,000 Dit. Geft. Ungebote unter B. A. 285 an Danienftein & Biogler A. G. Deibelberg erbrien. 62501

Ricidermacherin empfiehl fich in und auber bem Sanf-digon L. 12, 15 4 Ar. boch. Rleibermaderin empfiehlt fie d in und auger bem Soule.

Vermittlung von Heirathen Cancellisnirte Bermittlungiburrau 9 3, 10, part, rechts.

₫ J. B. Kaiser, G 5, 171/, @

Hunde Scheeren.

Rrante Bunde werden ? in Pfiege genommen. ? Munde Wuschen. Guter Pferdedung

pon 3 Bferben wird jeb. Monat abgegeben. Rab, im Bert, 6200e

Herlaren A Sitberne Enlinder Mir in

(188) Wefunden und bei Gr. Begirtsant beponirt: 62058 Stickgarn, Gine Brille.

Gefucht

in wenig gebrauchter, Brabriger Handwagen von en & Bir. Tragfraft. Benbott Moffe, Ludwigehafen

Betrag, Berren. u. Brauen-fleiber, Schube und Stiefel fauft fer. Bebel, K 2, 24, 47804 ne gebraudie, eiferne Sieten meine ungegobrene, affoloffreie NAhr-Salz-Früchte-Sufte-Prüparate. Brojdire 10 Big. Rieberlage & 3, II, im Baden. 62521 V. Trippenmacher. Naturheilfunbiger, Labenburg Wendeltreppe

ju faufen gefucht. Offerten unter Nr. 62949 an die Exped. ds. Bl. erbeten.

I-5-armiger Gas. Luftre gu faufen gel. Dff. unt. Rr. 62946 an bie Egreb, bs. Bl.

Violin-Cello ju faufen gefucht. 62990 an Offeren unter Rr. 62990 an bie Erneb, ba Bil

Herknul herridafts-hans.

ung, ift ju verlaufen. 62971 Refleftanten belieben Rabered in ber Egpeb, bo. Bl. ju erfragen. Das Wirthichaftegebanbe auf dem alten Schiegbanfe auf Abbruch gu berfanfen. Raberes burch Gg

Rallenberger , meifter, L 14, 13- 62324 Abbruch - Material 1 große Barthie finrfell Ban bolg, Brennholg, Diefen, Brud Ediwegingerftraße 147/171. Out erhaltenes Zafeifiavier Umfianbe halber preismerth

ju perfaufen. H 8, 4, 2. Stod rechts. Pinning, menig gelpielt, p

3. Demmer, Subwigehafen. Eine noch fost neue Concers. Fisher nebft Betherschule billig ju vert. Rab. & 4, 6. 62947 Gine complete gut erhalten one Labeneinrichtung, ber iebene Ginotaften ac., bil

Mener Spiegelfdrank atter. Copha gu verfaufer Brifme @ier aus eigne ibnetsucht in verfaufen, 61781 Weerfeldfte. 40. Garten.

Gebrauchtes Sturm-Rad No. 8 ole neu fpotibillig ju verfaufen

Damenrad Welo-Bepot B 3, 4. Fahrrad

ju verfaufen. Rabered B 6, 22a.

Gin gut erhaltenes herrenrab, halbrenner, gegen baar zu ver-faufen. G 7. A, part. Ginqut erhaltenes Damenrad preiswerth ju verfaufen. 62226 O 4. 6. Frijeut-Laben.

2 gebr, Beilinben mit Reft. 1 Ruchenidrauf, Dedbetten, Riffen, Spiegein n. verich. Mobel billig aberes @ 6, 2, part rechis

gandaner zu verkanfen: Subwigshafen-Bemobol 34. Beal n. Firmenfdild

gu verfaufen. P 4, 7, 62957 2 gebr Beitlabenm , Doppelrof Gin gut erhaltener Rinder-wagen in verfaufen, 62250 T 3, I, 9, Stod lints,

Oleander- u. Granatbäume billig zu verfaufen etse Lib. Miederheifer.

Garinerei C 2. 8. Chiffonier, Rommobe, Rannper Baichfommobe mit Marmor intie bill, ju verf. 88, 10. 6278 Eine fast neue Cabenethete gu bert. Qubmigshafen, Oggete, eimerftrage 18, n. St. 62766 Rinderfilimagen, Gabherd begen Blegjugs billig ju vert. 2015 A 2, L.

Brack,

4fihig, 1 Monat aefahr., wird wegen Mangel an Blay preidm, abgegeben. Rah, im Berl. ******* Wädel, Beiten, Secrate und Rochaerman. Schraffe, gebr. n. nen, Laben einricht zu befannt billigen Brujen J 2. 7. 61998 bine jehr out erbait Rühmufdine, Sand- u. Anfiberrieb, bill. gie n. 12680 T D. 10, 8 Tr., r. 200 fcone neue Jimmer-thuren find bill, ju verfanten. Röberes im Berlag. 18292

2 junge, restenreine icherniche Schaferhunde, mannlich Calli, find preiswend zu verfaufen, 62231 17. Cuerftr. 6.

Bu verkaufen bat, 1 meißer, febr ichone Connurpudel. Cort, A 3, 8. Oferd zu verkanten: Wo fagt bie Erpebition bis

Vertreter gelucht. Gir Mannheim u. Um-

gebung wird für eine erfte "Fahrrad : Berficherungsgefellichaft" (Diebfinhl u. Rabunjall) ein tüchtiger

Vertreter

gefucht. Offerten unt. Ro. 62849 an die Erpeb. be. Bl. 300 3 Mart täglim -

Lohnender Verdienst. Berfende, Agenten, fomie Berfonen aller Granbe ver-bienen leicht täglich 10 Martu. das Doppelte, durch den Ser-lauf meines neu palent, prak-tichen Apparates für den haushalt. Aleine Mufter. Auch Borm. bis 1 Uhr Safthaut Golbene Gerfte, T 1, 15 #2971 **Expedient und Facturist**

balbigem Eintritt von ein emischen Fabrif in Ludwig-ifen gelucht. Offerten mit Zei-ibabschriften und Gebaltsar

Gin Berpader Fischer & Sohler, J 8, 37.

2-B tümtige Shlojjer bie icon auf genietete Trager u Gittter bt. bauernbe Befchaftigung fo

Gebrüder Benckiser Gifenwerfe Pforzheim.

Former-Gesuch. Ein in allen Theilen per-fekter Schahlonen-Former für grosse Stückarbeit bei hohem ohn auf dauernde Beschättig ing sofort gesucht. 6297

Gebrüder Benckiser Eisenwerke.

Pforzheim.

Bur unfere holypuperei fucher mir einen tuchtigen erfahrenen Meifter, ber ichon abnliche Stelle befleibet bat, und mit ber holy bearbeitung vertraut ift. - Of mit Zeugnifiabidriften und Ungabe feitheriger Thatigfeit an bie

Bellftofffabrit Balbbof bei Mannheim.

Grite, febr auf eingeführte Fahrrad-Fabrik indit

für Württemberg, Baden, Elsass-Lothringen u. bit Schweiz jum balbigien Ginnis en tüchtigen, maft vertrauten

Reisenden melder and Sprachfenntorgigliden Bleferengen elegte Offerten finden Be ficfichtigung und werbe mier B. S. 1222 bure Mubolf Doffe, Rürnberg meiterbeforbert.

Bau- u. Denamenten-Bledner, fowie Edloffer uben bauernbe, guibeiable Albert Beierle,

Jüngerer Commis ber Roblen ober Gifen.

Cüditige Kübler

Portland-Coment-Werk

Bur llebernehme einer gun-gebenden Minds-u. Schweiner meigerei Filiale wird im meigerei Giliale wird im

Metzger

gefucht, Ru erfahren H 8, 88 part.

Schneiber. Bute Rodarbeiter bei höchfte

Müller & Bier, Beibelberg.

Techniker gefucht. Wo fagt bie Erpebition.

Tüchtige Maler- u. Tüncher-Wehilfen finben bauernbe Befcaftigung bei guter Be-

jahlung. 62435 F. Sulzer, Seidelberg, Saroderftraße 12. Tüchtiger, älterer 3immermann

ür ein hiefiges Fabrilgeschaft, ei gutem Bohn u. dauernder Urbeit per sofort gesucht, Dab, in ber Erpeb be. BL Gin hichges Colonialwaaren und Delifateffen Gefchaft jucht per 1. Juli b. 3. einen enchtigen erften

Bertaufer. alair M. 50,- pro Monat u. balaire de. Generalien. reie Station. Offerien an die Grpedition diejes Blattes and D. Nr. 62688.

6 Schmiede und Baufchloffer

für bauernbe Beichaftigung fofort gefucht. 62597 Hormuth, G 5. 17. Brei tiichtige, junge

Schloffer jum fofortigen Eintritt gefucht.
Wo ju erfragen in der Erpebitton biefes Blutteb. 62705
Oausschneider für Reparaturen ze. gel. Dfr. u. Rr. 62686
an die Erped. ds. Bl.

Gin rüchtiger, folibers Buriche ber mit Bierden umgeben tann, ju fofort. Eintritt gefucht.
Nab. L. d. Ern b. Bl. 61840
Gin junger Burfche gefindt.
62979 E. T. AL.

Jüngerer Sausburice iot. Autider gefnat Chaifen und Rollfuhrmert, ebienter Cavallerift bevorzugt.

1515 am bie Groed. Eine gewandte jfingere Ginlegerin per fofort gelucht.

Buchdruckerei J. Wendling C. Schöffel, & 2, 30. Gefudit eine im Burft- und gewandte Verkäuferin. Röheres M 1, 9. 62940

Cuntige fofore für Rode und Mermel.

Fanny Stranss. C4.1,2 Stod. 52920 Ein rücht Fraulein, welches mir Bureaugrbeiten vertraut ift, nach Dictat ftenographirt und bie Schreibmaichine bebienen fann, Anftanbeges Madden, welches auch einene fochen fann, feiert gefieche. 62762

Ediwebingerfir, 5, parteret. Ginfames Madden, Das Kinderfleiber fertigen iann und die Sausbaltung verftebe, dle Stube gejucht. Familien-Beibeiberg, Mufenn.

Cüchtige Waschfran für einige Tage in ber Macke gelucht. C S. 19. 12000 Lin tüchtiges Madcheie fof. gel. B 5, v. 2. Stock. 12070 Em orbenti BRabden tagte ber gefucht. 62808 Raberen C. a. E. Edlaben. Schulentigienes Madenen als Laufmaddere und für leichtere banel. Arbeiten jofort gefucht. 55000 Q S. 119. @ 5, 19.

kleidermagerinnen ofort gefumt. erre A 1. 9.

fofori geinent. 2000 A 1. D. Sept. in Exist. A 1. D. Sept. in Expision in lärft. Sans, fow mehrere fram, bosnes atmples u. auperieures in ablige Familien gefucht. 82767 Piacirungs Infilmi von Fil. De. Red inger v. flaul. gept. Febr. U 5. 18, Kingstr. Schniemingienen Waddhen tagsüber für leichte Husseben ingelucht. 22765 Bankhofspiach 9, 3. Stof. Gin Madden ingelien der

Gin Maben, welches bas Deibelberg, vorm. Schillerbeiter mill, fann flojort unemgelblid & Cobue in fleimen b. Deibelberg, eintreten. Q 2, 18, 2. Gt. 6276

Ber 1. Juni fieifiges unnomen 0 4, 13, 4. Stod Arbeiterin n. Behrmabmen

Mr Meidumaden gelucht. 19819 F 5, 27, 2. Stod. Schucher Löchinnen, Jimmer, Dans, a. Kindermäde, f. allein, einf. Landmaden in gute Pichade Mellen u. für Wirthschaften. 62030 Bureau Bar, P. S. 9, p.

Schulentialienes Wiadmen ihr leichte häubl. Arbeiten ransüber gelucht, bei entiprech Bergütung. 58000 C. 5. ED. Muf 1. Jult ein braves liefgi-get Muchen, wiches burgu-lich foden und alle Lausarbeiten

Monatsfrau ! Reinigen aefucht N 5, 3, 2 St. 6288

119

11'=

Bes

485

8,

4160

dft ber

1411

IL.

d

7.

101

Stellen luchen

Bungerer Commit, Steno-geaph, mit boppelter Buchführ. u. Correspondeng vertraut, fucht per fofort Stellung, Branche, Ebeliebig. Geff. Offerten unter Po. D. 62880 an bie Egoeb. bie

Junger Mann Offerien unter Str. 6uss an

Ein junger Mann mit iconer Sin junger wann mit ihoner Sandichrit (gelernter Buchtin-ber), in Buchlährung fundig, fucht fofort paffende Stelle in einem größeren Gelchäft. Offerten erbet, unt. Rr. 62747 an die Exped. ds. Bl.

Betheiligung oder Vertrauensstellung

mit Rapitaleinlage fucht erfahr. foliber Raufmann (Chrift) an Beinerem rentabl. Unternehmen. Offerten unter Rr. 62934 an bie Erpeb. bo. Bi.

Ein Ruffder, ber bei be Kavallerie gebient hat und gut Benguisse beitet, fucht Stelle au I. Jum ober felber, Raberes ir ber Erpeb. bs. Blattes. 82710

Volontar-Stelle.

Ein junger Mann fucht in einem großeren Engros Geichilt

Siellung. Offerten unter W. Gefällige Offerten unter W. Mr. 82618 an die Exped. de. Bl.
Am hieligen Elape gan einserührte junge Fran fucht eine Biliele in übernehmen, gleich-viel weicher Branche. Offeren unt. Rr. 62565 an die Exped.

Gin Budnteln mit gut, ichbner Figur, im Rleibermachen, Maag. program, im Alebermagen, Rady nehmen, Probiren und Steden berandbert, wertl. auch im Zuichneiden mit hilft. fucht Stelle in Confestions. Geschäft als Vorkkurferen od. Kalfirerin, Offert. unter R. S. Rr. 62948 am die Exped. de. St.

10. Madden unt Stelle als 11. Nabmen unt Stelle als 12. Jimmermabhen zu eintet, ame. Kab. I T. 26, N. St. 62622 Perfäuferin der Damencont. mil ich hanbiche, auch etwas mi ber Buchführ, verte, jucht Stell in biefer ob. abnichen Brande Gell. Offert, unter F. B. Rr 2299 an bie Expeb. bd. Bl. füng, Mabden, in Sansar beit in Sanbarbeit, Raben be

ambert, jucht fof. Stelle. 1984 & 7, 6, 2. St. Lebelinggefuche

Mehrere ordentliche Jungen gegen fofortige Bezahlung ir bie Lobre gefucht. ogao

Behrzeit 21/2 Jahre. Renner & Sigwart Wellenfabrit, Budwigehnfen a/Mh.

Lehrling pet sofort gesucht. 62753 Buchdruderei Jul. Wendling. Inhaber: E. Schoffel, M. 2, 180.

Für eine größere Druderei wird ein

Seher = Lehrling mit guter Schulbitonna gegen lofortige Bezahtung gelucht. Beibfigeichteitene Offert unt. Dr. 60029 an bie Erpeb. bs. ti Dir fuchen einen 62453

jungen Mann auf unfer faufmannifches Bureau in Die Lehre.

Frankl & Kirchner, Bettveter von Giemens & Dalute

Herrschaftshaus Die Erpebition bo, Blattes, 69191

Mobl. Zimmer

ju miethen ob. faufen geieme, evenit, geeigneter Pla Coi, Garten ic.) nach Roche m Daafenftein & Bogler, M.-G. Namnhelm erbeten. ABBRI

Ein Saus in mleiten gefucht. Cantion vor-finnbert. Offert. unter Dr. 60672 an die Expedition bs. BL

Gine fteine Bamilie fucht in besteren Hause 3—4 Armmer nebn Zubehde, wenn auch 4. Stod, sofort over 1. Juni. Off mit Breisangabe unt. Re. 62872 an die Erped. d. Bl.

Subich gelegene Bobnung, T Bimmer in ber Rabe bes Baffer-iburms von 2 Damen auf 1.

Junged Ebepaar jucht Woh-nung, & Limmer und Kiche bis Mitte Juni ober 1. Juli. Offerien mit Preisangabe unt. Ko, swoss an die Expedition biefes Maties.

Junger Wanen jucht Penfton bis 1 Juni in chriftlicher bei-ferer Hamilie. 12978 Offerien unter Kr. 62978 an bie Erpebition bs. Pt.

Ein hübfches Bimmer,

(eventl. auch möblirt), in den Luadraten E. F. R. P. Q 1—0 ju miesthen gefnicht. 62342 P 1, 7, Laden. Junge constitutionslädige Wiershö-leinte sinchen eine gut gedende Bieins oder Bierwirtbichaft zu miethen. Offert. an die Erped. unter Ir. 627071 Gine fleine Samille lien

tinumer u. Kiiche (abgeschl.) bis juni ober Juli. 62209 Offerben mit Preikangabe unt. r, 62391 an bie Grpeb. Ummöbiltried Jimmer, nich

nu weit vom Babande, mit punti-idder anverläfiger Bebleis-ing und mit Raffer, von ält. Derru gesicht. Offert, sab 62715 in its Exped. ds. Blattes.

an die Ereb. ds. Blattes.

Cine Wohnung von 2—3

Zimmer u. Küche, wenn möglich mit Werkstatt, von liener Kanalle, am liebien in L. M. N. O. P., von Onabrat 1—5 ober 6, bls 1. Juli 32 miethen gefant. Offere unter Br. 62363 a. b. Cipeb, bs. St. Junges Ebennar fucht auf 15. ig, ober 1. Gept. Mohning n 3-4 Simmern in ber Ober-bt. Offerten und. Rr. 62836

chiadraien M. N. G ober P. Chiadraire M. N. G ober P. Chiadraire M. N. G ober P. Chiadraire M. Conf. bein fletierer Laden für ein Jahre zu mierhen gelucht. Dit inter, Mr. exceso an die Expesition bieles Giattes.

Manazine

H 9, 33 mittelge. Wasagin N 3, 17 Gerffinit mit ob. vermiethen.

N 3, 1 ohne an 68790

S 3, 2 seischuppen zu verm.
Kroßer Keller für Obste und Kartenfelkändler zu v. 68220
Ukheinhäuserstrage 42, Plaga in, gesignet auch ine VBertsätzte, seiore zu vermierden. 61798
seiore zu v. Nächer zu v. Nächer v. Babeim. u. Zuch auf in dernie VBeinden.

Dari. Mogalin, Compt. ju n. Banb. D 7, 20, Obie, part. 62214 D 2, 11 B. Stod, elegante Lagerplätze, eingefrie umwalt nc., Bureau, ertra Abstant Schunnen, am Banges Schunnen, am Banges ohne Schuppen, am Lange-rotterweg 70, ju verm. Raberen bei Scharf & Bauck, D 2, 4. 62006

B 2, 2 part, Laben, Biren K 9, 22 Saben m. Wohn.

Q 2, 22 Laben mit Bimme Raberes B. Slod Borberhaus Greiteftrafe, ichbeier Raber nftern pr. September ju ver-tieiben. Sierten unter Dr. 57926 Weft. Offerten unter Dr. 57226

Smweine Mengerei Biliale Colort pu vergeben. Zu erfahren M. B., 38., Bauterre. 62373 Maden mit 2 großen Schem-emfiernu. Wohn., August beziehb., in varm. Rab N. 4, 14, 2 St. 4004

Gute Bapfmirebichaft ju p Rab. El 8. 2. 4. EL 61720 C 7, 76 Comptole, besteb. in Man bei d. Weimer, C 1, 17, erner Moltkefir. 3, 2 gerhumig. n. anftofent. Bimmer, (et. a bureau) per 18. Ang. ju berr Raberes 9. Stod. 619

EBegen Uedernahme eines on-gros-deschäftes ist ein beller, großer Laden, in welchem ein kottes Consum-Geschäft einer Baar-Bertaut geschäft einer Baar-Bertaut geschäft einer Baar-Bertaut geschier wied, mit deben aus Leden L. 4, 8 Bartetrem, 3 zim. u. verm. Zeiner anstendung geschier genfelgen Bage verm. Zu errogent. 2. 6. 02417 Seiner gunftigen Bage wegen auch ju jebem and ju jebem and beren Geschäft geeignet. Mit Wunfc fann en-gros n. dekall jufammen gegeben werben, vaffend für Zindtige Leute, in welchem Falle fich Gigenthümer jurickzieht.

Gen. Offerfen unter I., M. H. 225 an Snafenftein & Bogler, A.-G. Deibelberg erbeten.

Neckarvorstadt. In lebhafter Gefchaftslage i

Laden nebit anstrogender Wohnung in beliediger Grope, in welchem bisher ein Spezerei u. Wichwalten Geldäft mit bestem Erfolg be trieben wurde, unter gunstigen Bebingungen bis 1. Juni zu ver-mierken. Offert, unt Nr. 61888 an die Erseb, de, Blattes.

Bureaux

C 3, 19 eine Garistrewohnen auch als Bureau ober fur Engrod-Gelchaft, sofort ju vermiethen. 62952 Rühered bei Emil Alein, Mgent, T 1, 3.

C 4, 18 & Barterresine, mit C 4, 18 & Barterresine, mit uerm, gand gestellt per Jani zu uerm. Rab. 2, Stod. 62718

L 8, 5, Bureau mit großem Reller per 1, Juli gu vermirthen. 62018

P 7, 15 met Jimme per per

311 vermiethen

A 6, 9 adt 8 Ruche, Speifefammer nebit Bunchor pet 1, Juli gu Billberes O T, 20, U. Gt

B 5, 5 Ruche zu vermiethen Raberes 4. Stoit. 6098 B 6. 11 Heine USohnung m

Do 11 vermietheit, Stateres B G. 15. 62028

3n vermiethen. 61658 Jof. Soffmann & Sohne,

Bangefmaft, M 7, 5. C 3, 15 9, St., 3 3 mmer Sam. p. 1. Juli zu verm. 62019 C 4, 2 ein groß, u. ein fleine Jimmer,

mit ob. ohne Wibbel sof, ju verm.
Möbereb partecre. \$2351
C 7, 10 eine elemante Codpartecre Whimma
6 Rim. a. Rubehor Joson ober
(pater zu v. Nöh. Emil Mein,
Rigent, T.1, 3. 00960

D 5, 7 Babesim, nebilt beborg, verm. Rab, 1 Er.

D 7, 10, Rheinstr., i. Stock, 8 Zimmer mit Zube lör, per 15. September zu ver niethen. Näh. 2. Stock. 61965

giebbar, gu vermiethen. Raberen im Laben. G 8, 22b gade ju ven Adheres parterre. H 4, 26 h. Subeh. gerheil

Ruche an H 7, 1 an tubige gamili

H 7, 35 Schmung, 8, St per 15. Infli ju v. Beftchtiaun von 11-12 u. 2-4 fibr. 6298

Sub., col. m. W cont. 1. B. erres H10,58

H 10, 28

Inden in vermiethen. J 2, 3 martore, o parteres.

L 12, 9 Mari Mobaning. 7
34 verm. Rah. 8, Stod. 68757
L 12, 11 2. Stod. eine
Mobaning mit Balton, 4 Bim.,
Rücke und Jubebor ju verm.
Räheres parterre. 61990

L 14, 4 1 elegante Bele-7 Bim. Babesin. und Zubehör per 1. Anguit ju vermierben, Waberes bei Emit Ge.

Raberes bei Emil Alein.
Mgent, T 1, 3.

L 14, 5 elegante Bel-Kiage.
Speifet. Bab- u. Maddenzim.

Reller, jew. u. allg. Speicher,
ju verm. Kab. part. 61848 L14, 20 Bismarkftr.,

1 icone Wohn, mit 6 Bim. u. Bubebor bis 1. Juli ju perm. Raberes parterre. 60861 M 1, 21 cine Treppe both, 9 Bimmtern. Speifefam., Ruche und Bubehor bestehenb, ju ver- miethen per 1. Sept b. 36. 61684 N 1, 9 (Raufhans), elegante Stod, 5 Riomer, Ruche und Rubehör per 1. Juli ju verm. Rab bei Gebr. Lowenhaupt.

N 3, 4 herrichaft. mung, beftebend ans 10 Bimmern mit allem Bubehör per 1. 3uli 34 bermiethen. svi75 Maberes parterre.

N3, 16 3. Stod, nen berg

P 5, 12 1 iconet 4. Siod, ogrichtet, 7 Bimmer mit allem Rubebat, per fofort ober fpater

mit allem Bubebor, per 1. Juliober fpater ju vermiethen.

T 5, 12 parierre, lichones eine au vo. mit nuff, fein mobil. gim, an v.; ober beibe gim, an Wohne in Schlaft, mobilier erabb

4. Stod, Wohning 4 Bimmer und Bubebor per 1. Juli gu ver-mielbeit. 62469

Mabered U 6, 12, parterre U 6, 11 Friedrichsring

B. Stod, elegante Wohnung ju bermiethen. 62968

U 6, 12 Ariedrichering.
2 Jimmer, Auche, Kammerchen,
Dorplay, Clotet, alles abgefalon,
auf ein Gärtchen geb., per Ant.
Jimi en fpan en rub. Vente gu
vermielb. Rab. 2. St., Unitago
2.—5 Uhr ob. Abends. 62872 Aniferring 40, a. Stod

Stormer u. Bubehor u vermiethen. Rab. flein, Mgent, T 1, 8. nenbergerichtete Wohnung in B. Stod, besteh. aus 7 Rimmer Babegiminier nebst Zubebor fo

Nab. in ber Erpeb. be. BL Friedrichdring 40, 8 Tr fint., Babegint, u. Ruben, per Juli g. v. Mas. u. St. 6299. Sectenheimerfirage 21m,

C. Müller, B 10, 28. Seclembeimerfir, 58, 4 2 Werffintte pr. 1. Mas an Beute gu verm.

Bibeinbammfir. 49, icones B. Stod, an ber Promenade 5 gimner, Ruche, Gabeinnmer nebft allem Bubehör, 2 Balfond per 1. Juli ju v. Breis 800 M Rab, baleibft 4. Stod. 8202

02982 | bis 1. Juni ob. fpator | D. 01996 | ohne Benfion fof. 3. verm, 61881 | Derm., eb. auch einzeln

Repplerftrage 21 E 1. 12 and mabl. Bim. find o fchone Wohnungen im v. und v. E 2, 17 Sig, hech, fl. mbl. grade und Spelfefaminist mit Gableitung, per i. Juni und 15. Juli 31 vermleihen.

Gr. Metselftrofe 27a, Remban, per 1. 3uli ebenti. früher ober fpater ju verm. Wohnungen. 2. u. 4. Stock, is 4 Him. 11. Riche mit Khichluh Seitenbau 8 Wohnungen. je i prohe Sim. Rüche u. Abichluh 1. große Schreinsemeerstätte.

Bu erte. A 1. 8. parterre. Bormittags 8—10 Uhr u. Rad-mittags 1—8 Uhr ... 62998 Rennershoffte. Rr. 16, Renbau, vis-1-ris bem Schloft-garien, ber 1, 2, 3, 11, 4. Stod mit je 6 großen Zimmern, Babe-gimmer, Rüche und allem Zube-hör bis 1. Juli zu verm. 61880 Näberes L 15 Nr. 2 im 2. St. Simmer und Ande mit Bu ebor an rubige Lente zu verm Rab. Frang Schwander. 81611 Meerfeldfirage 17, am Gonnnt Ballon, Gabesinnmer inn linde, nebit Zubiköv, ferner 2 Sinimer und Käde per Juni 30 sermiethen. a2200 Räberes bajelbit ob. **M. 2. 5.**

5. Cuerfir, 8, Jim. u. Riche b. Str. geb., a. eb Pant. 3. p. 1841 Споне Wohnung, 6-7

Billenviertel. Gine Wohnung, 7 Bimmer u. Babebor per 1. Dai ober ipates Ache und ein elitzelnes fort in vermiethen.

Moltfeftrage, freundliche 6 gim., Gefwohnung, per 1. Juli ober ipater,

Oberftadt, feine Bage, eleg. 7 Bint. Wohn. per 1. Juni ober ipater.

Um Fruchtmartt fcone B Bimmer , Edwohnung per Bull preismerth.

Rheinftrage, bochelen 7-8 Bim. Wohnungen per September. 62907

Billenviertel, fone 4-7 Bim Mohnungen u. anbere mehr ju vermieth, burch Immobilien-Bureau,

P 1, 9, 2. Stock. Mobl. Zimmer

configured Andrew in den 0 4, 13 Simm. ab 1. Jur Salogarien, per 1. Juni 311 62638

B6, 1a4. St., pet 1. Juni mobi. Jin. mie guter Penfou 3n vermiethen. 61904
B 6, 22b 1 Er., mbl. Bim. don mobil Ri 0 8, 6 3, St., 1 fein mobil.
0 8, 10 2 4. St., mobiler.
0 8, 10 2 Bimmer auf bie Straße geh. [o], 3 v. 42210

D 5, 6 D 5, 6 ein ichon mobilirtes Zimmer ju 69462 Barterre gu erfragen.

D 5, 3 2 Tr. boch, moblirt.

D 6, 9 11 gir, gut mobi. Simmer an Bereit Bunner an B

E 8, 10

S Treppen, gut möbliries Bim mer fofort ju vermiethen. ante

F 3. 4 gut mobil. Simn

F 7, 11 1 mobl. Part-Bim F 7, 24 Surfenring, partere F 7, 24 Surfenring, partere au permietoen. 62822 Luisenring F 7, 24 3 Tr., icon mobl. Rim. in aute Kam, ev. mit Benfion g. v. 6808 F 8, 15 gim. s. ver. 6276

G 6, 19|20 1. Zr. b., ein 1 ob. v herren fof, bill. 3, v. eines G 7, 5 gut mobil. Zimmert ju vermienten.

H 9, 17 2 Et., 1 febt. Bir an eing, herrn ju vernt, 6268 H 9, 22 8. St., Ifs., gut unbi

J 5, 4 3. St. Bords, in Schlaft immer an 1 ob. 2 Gerren ebent mit Benkon zu verm. 61705

J 5, 3 möbl. Zim. an folib inngen Mann zu verm. 61806

J 5, 4 3. St. Bords, einf. m

D 5, 4 3. St. Bords, einf. m

D 5, 4 3. St. Bords, einf. m

D 6, 1 Ringfir., 1 mbl. Zim.

D 1 1 werm. 80634

K 3, 21 S. St. rechts, ein m. Genfion per t. Julia v. Gerre L 2, 3 einlach mödl. Zim. in L 2, 3 einlach mödl. Zim. in Erstit L 4, 16 Zim. in 161.5.0. epsis L 4, 11 Zim. B. fol. i. v. epsis L 4, 11 mödl. Zim. mödl. Zim. m. fol. i. v. epsis L 6, 5 sich. in the Zim. m. vein. bell. Sim. vein. ever L 6, 8 sic., ein schon mödl. L 6, 8 simmer bis 1. Juni ju veimlethen. e2442

L 14,5 gineinanbergeb. mbl. L 14,5 gine, mit feb. Ging. fof. 1 beim Rich, park alses

M 3. 9 2. St. 1 fein mobl dem in 1 feinf. mbi dim ir ograf. N 2, 9 4a harterreimmer ju vermiethen.

Großh. Schloß necht. Hingel, 3im. Ur. 40 (unisang Gr. Gemilbegallerie) icon moblires Simmer mit Gert zu vermiethen. 62495

Zalohgarien, per 1. Juni 31 ju vermiethen 62336

A 1, 9 n. Stod. Schlesvian, an 1 od. 2 Orn. 160 juni 21 od. 2 Orn

P 6, 10 9 St., 1 gut m P6. 10to P 6, 19 Q 3, 8 1 Treppe, 1 freundt. geräumig u. fuftig, mit feparat Eingang, fof, jut verm. 62453

mit ober offne Penfton ji vermieiben. Q7, 14a 210, mol. 8im. 02 S 3, 6 2. St., linto, 1 fco

T 6, 14 U 1, 4 2 gut moot, gin, Wedarftrose Bohn u. Schlaftim, in Rimster benithung an 1 ob. 2 herren au

3, 10 g Tr., gut mobil.

1. 3 g Trp. 1 (550 mobil.

1. 3 g Trp. 1 (550 mobil.

3 g Trp. 1 (550 mobil.

1. 3 g Trp. 1 (550 mobil.

3 g Trp. 1 (550 mobil.

62997 elingeln, mit ober ohne Benfic ju vermiethen. U 6, 29 1 Tr., gute mobil m vermieiben. 62040 DRolifefte. 7, part., fein mbl. Bart. gim. am Anfferring per Mai an beil. herrn ju verm. 611 Mollftrafie 4,

. Treppen rechts, fein moblirtes Babichofptath D, 1 Ereppe, 2 mobl, gimmer mit Raffort (Wohn u. Schiofftin.) an 1-2 herren ju berm. 61879 Bismaretplat 18, 8. St., 1 ut mobil. Itmm an 1 annanb. beren 3n vermierben. 62004 Friedrichoring 46, 3 Ec., in mobil, 3lmmer mit guter lenfton ju vermiethen. 60201 ein ichon mobl. Aim. an 1 Derrn fofort 111 vermiethen. 62708 Schwechingertre. 64, 3. St., 188., gut möbl. Balfonpim. biff., 111 vermiethen. 62922 Ibeindammire. 17, b. Tr., Gon mobl. Simmer in vern. Breis Mart 14. 60004 Otheindammitraße 58, ich. nodl. Bart. Zim. in. jep. Ein u vermiethen. 833

lta, 1 mbl. Balton Blut. freie Bicht int 1 ch. 2 Bett. 1. 20.

Edon möblirtes Bimmen

2 anflänbege frillifein gu verm, Rabered im Berlag. 62914 Fein mobt, Zimmer, 2. Stort, in allein bewohnt. Daupibahnhofu. Schlofig., an beff. Deren Breidib. gu bermiethen. 82758

Raberes im Berling. Shlafftellen

H 9, 21 (of. 5, 0. Mheinanftraße 3, 3 Stod, Schlafftelle ju verm. 62406

Not and Lagre R2, 4|50 St., meb. Serren und Abendtifd, 69107

Rheindammftrage Rr. 15, deilter Derten. 61662
Inngs Leufe ethalten guten bürgert. Mittags u. Abendeilfc. M. 5, 4, 1 Tr. 60396
Au gut burgt. Wittags nob itnige neuben noch einige neuben deingt. 91398

Renn-Verein Ludwigshafen

Countag, ben 22, be., Rachmittage pracie 21/2 Uhr beginnenb

mit vorhergehendem Preiscorse burch bie Stadt jum Sportplat. 8 hochinteressante Wettfahrten unter Betheiligung bebeutenber Rennfahrer.

(28 ftarten beftimmt :

M. Herty (Klein-Steinheim).

Jörns und Rucker (München),

C. Weeck (Dortmund),

W. Koch (Frankfurt),

Frank Pochelon und Charles Girod (Genf).

Preife ber Blate:

Sattelplay DR. 2 .- , Rumerirter Blat Dt. 1.50, Erfter Plat DR. 1 .- , Zweiter Blat (Stehplat) DR. -. 70, Dritter Blay DR. -. 50.

Rinberbillete: Erfter Blat DR. -. 50, 3meiter Blat (Stehplat) DR. -. 40, Dritter Plat 200. -.20.

Babrenb ber Rennen Grosses Konzert.

Bu gablreichem Befuch labet freundlichft ein

62859

Der Renn-Verein.





Schiffs- und Maschinenbau-Act.-Ges.

vorm. Gebr. Schulz u. vorm. Bernh. Fischer

MANNHEIM

(gegrünbet 1852).

Pramiirt:

London 1862, Darmftabt 1861, Darmftadt 1876, Conegliano 1881, Straßburg 1895. Gingiger Preis ber Stadt Goin

für ben beiten Plan ber bortigen Debemerfe mit

für böchften Drud.

Hochreservoirs eig. Cofteme.

Kocher, Apparate für bie demifde Inbuftrie. Maschinenfabrik - Schiffswerft - Eisenconstructionen. Bagger und Elevatoren jeber Art und Größe.

Gebr. Stadel Telephonanschluss No. 1335.

tadellos gearbeitet, ausbestem Material boch alegant und zuverlässig. 55534

Fahrradwerke

Heinr. Propfe,

Mannheim.

Ausverkauf

Cigarren u. Cigaretten Randy u. Santabak. M. Fiedler, F 5, 22

antounte

H. & W. Pantky Boella N.W., Luiscost. 25 Frankfurt a.M., Kalserstr.1

Echt chinesische Mandarinendaunen

das Pfund Mk. 2.85 erften Bettfebernfabrit

Gustav Lustig,

50572

Barquetboden

perben abgeholett, gereinigt u Joseph Schork, Stringsbirge 14. 6018

Darguethoden-Wachs la gelb und weiß, empfiehlt Aurel Bredt.

3ab, b. Firms: Th. v. Gidfiebt.



van der Becke & Marsily-

Antwerpen, 47435 Gundlach & Bärenklau-Mannheim, Michael Wirsching-Mannheim,

Bab. Mct.- Wefellichaft für



original-Packeten



Ein find mirb in Bflege gen

Herren-Hemden

mit anerkannt bestem Sitz liefern aus guten Efsässer Baumwollstoffen mit Glatten-, Cordel- oder Falten-Einsätzen

à Stück von Mk. 4 .- an 60938

mit handgestickten Einsätzen a Stück von Mk. 5.50 an.

Grokes Lager fertiger Oberhemden

f. Fercal- oder Zephirhemden ohne Aragen mit Manschetten a Stüd Mk. 4.25.

Touristenhemden-Unterzeuge für Herren und Minder in allen Größen in Ericot, Bolle, Ceibe at. Nachthemden mit und ohne Rragen und mit bunter Borbe in allen Beiten vorrätbig.

Neuheiten in Kragen, Manschetten, Servietten, Cravatten etc. eidner & Weiss, P1, 12



Coul.

Die unterzeichnete Concurs-Bermaltung verlauft,

la. Faloridor

foweit Borrath reicht, ju bebentenb herabgeseiten Breifen. Rabere Austunft und Befichtigung ber Raber: Fabrit P 7, 9, ober bei 6. S. Spalbing, Pneumatice u. Gartenichlauchhanblung, R7, 82. Die Concurs-Berwaltung der "Cuflop"-Fahrrad-Berfe.

Mittheilung

Bon meiner Ginfaufdreife jurud, empfehle meine grofartigen

Roch nie war mein Lager mit folch hervorragenden Reuheiten und gebiegenen einsachen Gaçons ausgestattet wie für die tommende Fruh-jahrs- und Sommer-Salson. 68007

Mannheim.

Marktstrasse. F 1, 10. F 1. 10. ps. In meinen Schnufenftern find flets eirea 140 Piecem pur geff. Anficht ausgestellt.

5 grosse helle Verkaufsräume, parterre u. I. Etage.

Votiz.

Seit 15. Darg bebentenb vergrößerte Berfaufe. Lofalitäten in Barterre und 1. Grage. Ceparat Ranme für Coftume, Bloufen, Mor-

Schutzmittel gegen Schweinerothlauf: Vervollkommnetes POPCOSBIR. Herstellungsverfahren.

Goldene Medailien: Prag. Britsel, Bordenux, Paris, London, Stockholm. Goldenes Ehrenkreuz und Ehren-Diplom: Muzzeitte.

Vorzüge: Erreichung vollständiger Immunisit bei nur einmaliger Impfung.
Dusinfection der Ställe und Trennung der geimpften Thiere von ungeimpften
mnöthig. Gebrautheanweisung, Prospecte und Gutachten gratis und france erhältlich.

Farbwerk Friedrichsfeld, Dr. Paul Reny, Mannheim.

Qualitätsmarke ersten Ranges.

Detailverkauf:

Eigene Lernbahm in der Fabrik, Unterhellung 3. Rader werden stunden- und tageweise verliehen.

Superbe-Fahrradwerk

Karl Kircher & Co., Mannheim.

Stumer mit reint. Betten Wo the Kindersegen bas Beifindhen und Sticken Stuhle

unt N 4, 12 unt. Transport in Manuheim. "Im Sofelihal", Milliffer. St. 1982 Unte-Teing D. M. Benter. Frau B. Det, Q 5, 2, 5 2r. Q. Comitot, & 2, 19, 5. Stock.

MARCHIVUM